

Original Gebrauchsanweisung

Faltbarer Elektro-Rollstuhl FreedomChair
Modelle A06, A06L, A07, A08L, T3, A09, DE08L, A10 Carbon, A11

A06L, A08L, DE08L



A07, A06



T3



A09



A10 Carbon



A11



Inhalt

1.	Verwendete Warn- und Gefahrenhinweise	4
2.	Beschreibung faltbarer Elektro-Rollstuhl	8
2.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
2.2.	Standardmäßiger Lieferumfang	8
3.	Baugruppen	9
3.1.	Baugruppen, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11	9
3.2.	Baugruppen, T3	10
3.3.	Fahrpult	11
3.3.1.	Fahrpult	11
3.3.2.	Fahrpult mit Bluetooth/App-Steuerung (Modell A11)	12
App-Steuerung (Modell A11).....	13
3.6.	Armlehnen, T3	17
3.7.	Armlehnen, A09	18
3.8.	Armlehnen A10	20
3.9.	Armlehnen, A11	21
3.10.	Rückenlehne, Sitzfläche, alle Modelle	21
3.11.	Sicherheitsgurt, alle Modelle	21
3.12.	Fußbretter, Fußstützen	22
3.12.1.	Fußbretter ungeteilt, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11	22
3.12.2.	Fußstützen mit geteiltem Fußbrett, T3	22
3.13.	Zerlegbar (nur DE08L)	23
4.	Sicherheitshinweise, Fahrsicherheit, alle Modelle	24
5.	Betriebsbereitschaft herstellen	32
5.1.	Auspacken, alle Modelle	32
5.2.	Fahrpult, alle Modelle	32
5.3.	Sitzflächenpolster und Rückenlehnenpolster montieren.....	33
5.4.	Rückenlehnen Höhenverstellung, A08L und DE08L	34
5.5.	Rückenlehne Neigungswinkel verstellen, T3	34
5.6.	Federung einstellen, Verriegelung des Klappmechanismus einstellen	34
6.	Batterien einsetzen/anschließen/entfernen, A06, A06L, A07, A08L, DE08L, A09, A10, A11;	35
7.	Batterien einsetzen/anschließen/entfernen, T3	35
8.	Bedienung.....	37
8.1.	Zusammen- u. Auseinanderfalten, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11; ...	37
8.2.	Zusammen- und Auseinanderfalten, T3	39
8.3.	Zerlegen des DE08L	40

9.	Benutzung.....	42
9.2.	Einsteigen, Aussteigen A09	42
9.3.	Einsteigen, Aussteigen, T3.....	42
9.4.	Schieben oder Fahren, alle Modelle.....	43
9.4.1.	Schiebeposition, alle Modelle	43
9.4.2.	Fahrposition, alle Modelle.....	43
9.5.	Einschalten, alle Modelle	43
9.6.	Fahrbetrieb, alle Modelle	43
9.7.	Richtige Haltung der Hand beim Fahren, alle Modelle	44
9.8.	Bremsen, alle Modelle.....	44
9.9.	Fahrpult Sperren / Entsperren, alle Modelle.....	44
9.10.	Ausschalten, alle Modelle	44
10.	Laden der Batterien, alle Modelle	45
10.1.	Ladegerät.....	45
10.2.	LED-Anzeigen 3A Ladegerät	45
10.3.	LED-Anzeigen 5A Ladegerät:	45
10.4.	Problembehandlung.....	46
10.5.	1,5A PKW-Ladegerät, Bedienung	46
10.6.	Externes Laden der Batterien	46
10.7.	Gefahren	46
10.8.	Behandlung der Batterien	47
11.	Zubehör	49
11.1.	Steuerung durch Begleitpersonen, A07, A06, A06L, A08L, T3, A09, DE08L, A11	49
11.2.	Set Pflegesteuerung Begleitpersonen, A07, A06, A06L, A08L, DE08L,A11:.....	50
11.3.	Zusätzliche Batterien, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11;	52
11.4.	Zusätzliche Batterien, T3	52
11.5.	Anhänger	53
11.5.1.	Sitzanhänger für den A08L und DE08L:	53
11.5.1.1.	Sitzanhänger ankuppeln.....	54
11.5.1.2.	Sitzanhänger falten	55
11.5.1.3.	Armlehnen Sitzanhänger	55
11.5.2.	Steh- bzw. Gepäckanhänger A08L und DE08L:.....	55
11.5.3.	Steh-/Gepäckanhänger A09	56
11.6.	Aufstehhilfe für den A08L:	57
11.6.1.	Montage Aufstehhilfe:	58
11.7.	Sitzhöhenverstellung A11.....	60

11.8.	Verstellbare Rückenlehne A11 und A06L	62
11.9.	Rucksack, alle Modelle	63
11.10.	Armlehnentasche A06, A07, A06L, A08L, DE08L	64
11.11.	Sitzbreitenerweiterung 60 oder 100 mm, A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L	65
11.12.	Geteilte Fußstützen A08L, DE08L	66
11.12.1.	Montage der geteilten Fußstütze	66
11.12.2.	Bedienung und Einstellung der geteilten Fußstütze	67
11.13.	Getränkehalter Metall, alle Modelle	67
11.14.	Fußführung/Handhebel A06, A07, A06L, A08L, DE08L.....	67
11.15.	Breitere Armlehnen A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L.....	67
11.16.	Transporttasche Rollstuhl	67
11.17.	Transporttasche Batterien	68
11.18.	Beleuchtung A08L, A07, A09, DE08L	69
12.	Ausschluss der Haftung	70
13.	Reinigung, alle Modelle	70
13.1.	Reinigung, Verbindungsstecker DE08L	70
14.	Fehlerbehandlung, alle Modelle.....	71
15.	Instandhaltungsanweisung, alle Modelle.....	72
15.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	72
15.2.	Periodische Wartung und Inspektion, alle Modelle	72
16.	Transport.....	73
16.1.	Privater Transport, alle Modelle	73
16.2.	Flugreisen, alle Modelle	73
16.3.	Gewerblicher Transport des Rollstuhls mit den Batterien	73
16.4.	Transport der Batterien (ohne Rollstuhl)	74
17.	Lagerung, alle Modelle	74
18.	Entsorgung, alle Modelle.....	74
19.	Technische Daten	75
20.	Gewährleistung, alle Modelle.....	76
21.	Konformitätserklärung	77
22.	Adressen.....	78

**Bitte lesen Sie die Anleitung bevor Sie den Stuhl benutzen und pflegen.
Bewahren Sie diese Anleitung auf.**

1. Verwendete Warn- und Gefahrenhinweise



1.1. Lenkt die Aufmerksamkeit auf eine unmittelbare Gefahr, die zu einer ernsten (irreversiblen) Verletzung von Personen oder zum Tod führen würde.



1.2. Lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Risiko, wenn eine Gefahr zu einer ernsten (irreversiblen) Verletzung von Personen oder zum Tod führen könnte.



1.3. Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Wenn sie nicht vermieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



1.4. Dieses Zeichen bedeutet Verbot















1.5. Dieses Zeichen bedeutet Warnung



1.6. Dieses Zeichen bedeutet Gebot

Weitere Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Vorsicht
	Bevollmächtigter Vertreter des Herstellers in der EU.
	CE Kennzeichnung
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Trocken lagern
	Seriennummer
	Gebrauchsanweisung beachten
	Gebrauchsanweisung und Informationen beachten
	An einem sauberen und trockenen Ort vor Regen, Schnee, Eis, Salz und Wasser geschützt lagern.
	Nicht im Hausmüll entsorgen, Fachgerechte Entsorgung
	nicht steriles Produkt

	<p>Warnhinweis nicht als Autositz verwenden</p>
	<p>Warnhinweis Klemmgefahr bei beweglichen Teilen</p>
	<p>Warnhinweis Ent-/ Verriegelung der Motoren</p>

2. Beschreibung faltbarer Elektro-Rollstuhl

Die vorliegende Gebrauchsanweisung beschreibt die FreedomChair-Modelle A07, A06, A06L, A08L, A09, T3, DE08L, A10 Carbon sowie A11. Die meisten Beschreibungen gelten für alle Modelle. Wenn es Unterschiede gibt, wird auf diese hingewiesen.

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

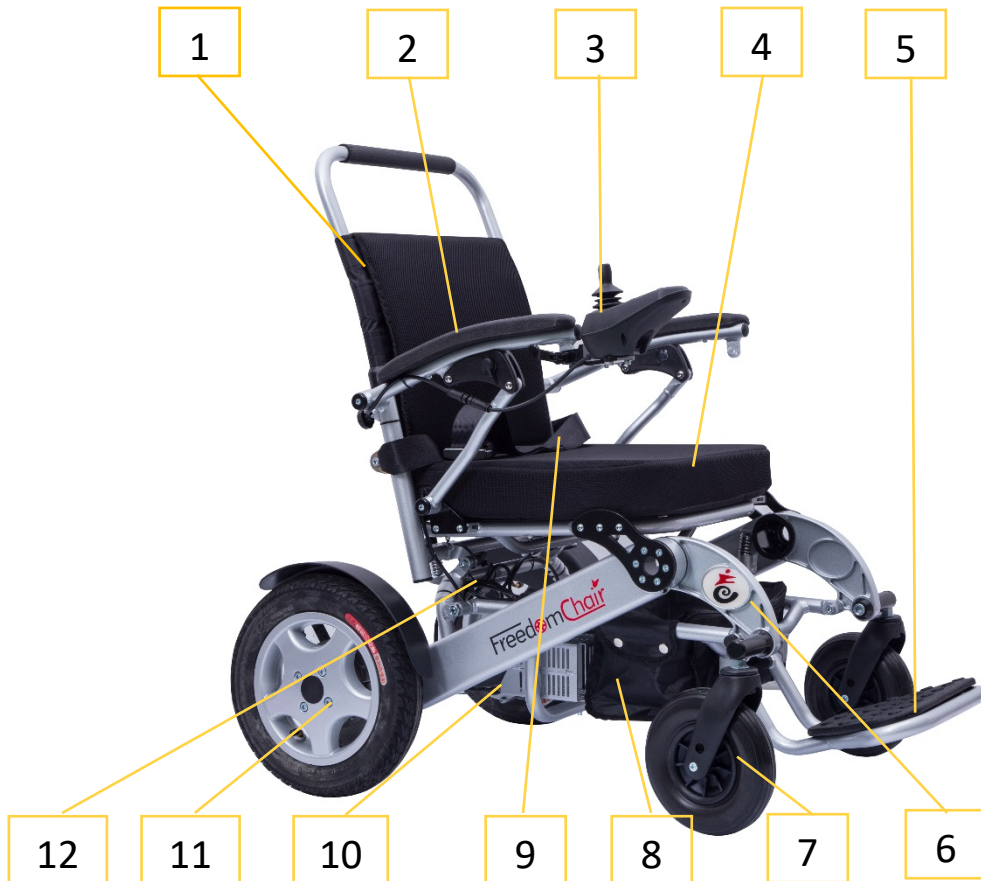
Der faltbare Elektro-Rollstuhl dient zur Beförderung gehbehinderter oder gehunfähiger Personen auf befestigten Untergründen entsprechend der Anwendungsgrenzen im Kapitel „Technische Daten“. Er ist als Mobilitätsgerät der Klasse B für den Innen- und Außenbereich gemäß EN 12184 eingestuft. Für Nachtfahrten im öffentlichen Straßenverkehr muss der Nutzer eine STVO zugelassene Beleuchtung montieren. Nutzer müssen die geistige, körperliche und feinmotorische Eignung haben, um am Straßenverkehr teilzunehmen. Bei der Benutzung durch Minderjährige und/oder geistig Behinderte ist es Aufgabe der Aufsichtspersonen die nötige Eignung zu beurteilen. Von Personen, die diese Eignung nicht haben, darf der elektrische Rollstuhl nicht bedient werden. Der FreedomChair ist für den Wiedereinsatz geeignet, wenn nach jedem Einsatz die jährliche Wartung durchgeführt wird.

2.2. Standardmäßiger Lieferumfang

- ein faltbarer Elektro-Rollstuhl (inkl. Fahrpult, Sitzpolster, Rückenpolster, Armlehnen, Sicherheitsgurt, Fußbrett)
- eine Batterie inkl. Verbindungskabel zum Controller
- ein Ladegerät mit Kabeln
- ein Werkzeugset
- Fixiergurt
- Rückstrahler
- Gebrauchsanweisung
- MSDS Zertifikat (erforderlich bei Flugreisen)

3. Baugruppen

3.1. Baugruppen, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11



Nr.:	Beschreibung	Nr.:	Beschreibung
1	Rückenlehne	7	Vorderräder
2	Armlehnen	8	Tasche
3	Fahrpult	9	Sicherheitsgurt
4	Sitzpolster	10	Batteriefach
5	Fußbrett hochklappbar	11	Hinterräder / Motoren
6	Faltbarer Rahmen	12	Controller (Computer)

3.2. Baugruppen, T3

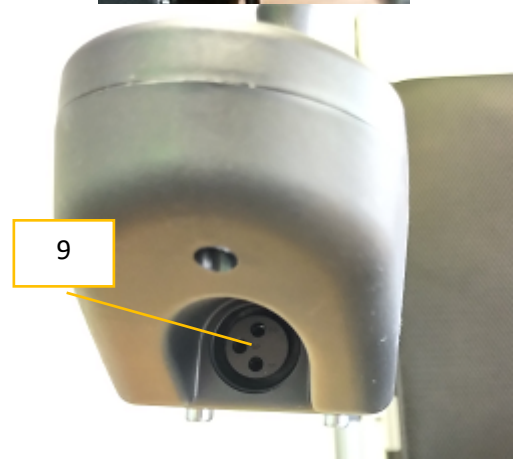
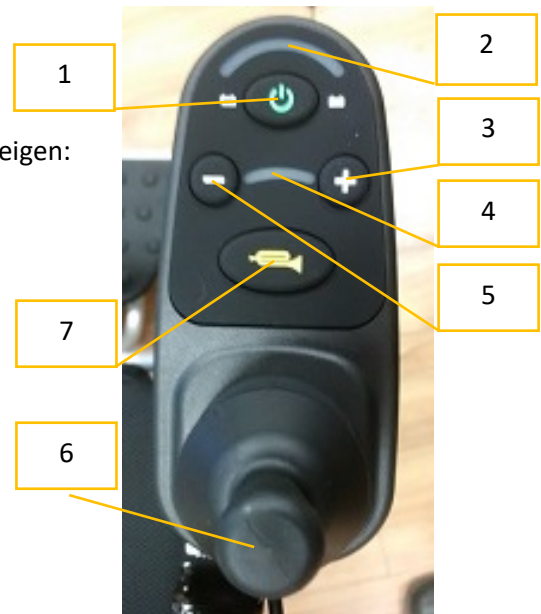


Nr.:	Beschreibung	Nr.:	Beschreibung
1	Rückenlehne anpassbar	8	Vorderräder
2	Armlehnen hochklappbar u. absenkbar	9	Controller (Computer)
3	Fahrpult	10	Sicherheitsgurt
4	Sitzpolster	11	Batteriefach
5	Beingurt	12	Hinterräder / Motoren
6	Fußstützen geteilt	13	Rückenlehnenverstellung
7	Faltbarer Rahmen	14	Schiebegriffe

3.3. Fahrpult

Das Fahrpult verfügt über folgende Tasten und Anzeigen:

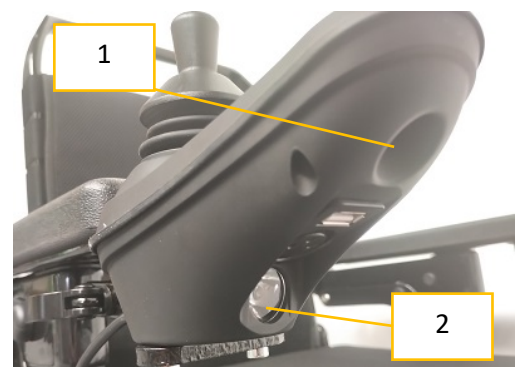
1	Ein-/Ausschaltknopf
2	Batterie-Ladestandanzeige
3	Geschwindigkeitsvorwahl schneller
4	Anzeige der vorgewählten Geschwindigkeit
5	Geschwindigkeitsvorwahl langsamer
6	Joystick
7	Hupe
8	USB Stecker (Unterseite ohne Abbildung)
9	Ladebuchse



3.3.1. Fahrpult A10 mit LED Beleuchtung

Das Fahrpult des A10 verfügt serienmäßig über eine LED-Beleuchtung. Die Taste befindet sich in der Mitte des Fahrpultes. Wegen der LED-Beleuchtung wurde die Ladebuchse nach vorne versetzt. Die LED-Beleuchtung dient lediglich der Orientierung im Dunklen und ist nicht für den Straßenverkehr zugelassen.

1	Ladebuchse A10
2	LED Beleuchtung
3	Taste für die LED-Beleuchtung

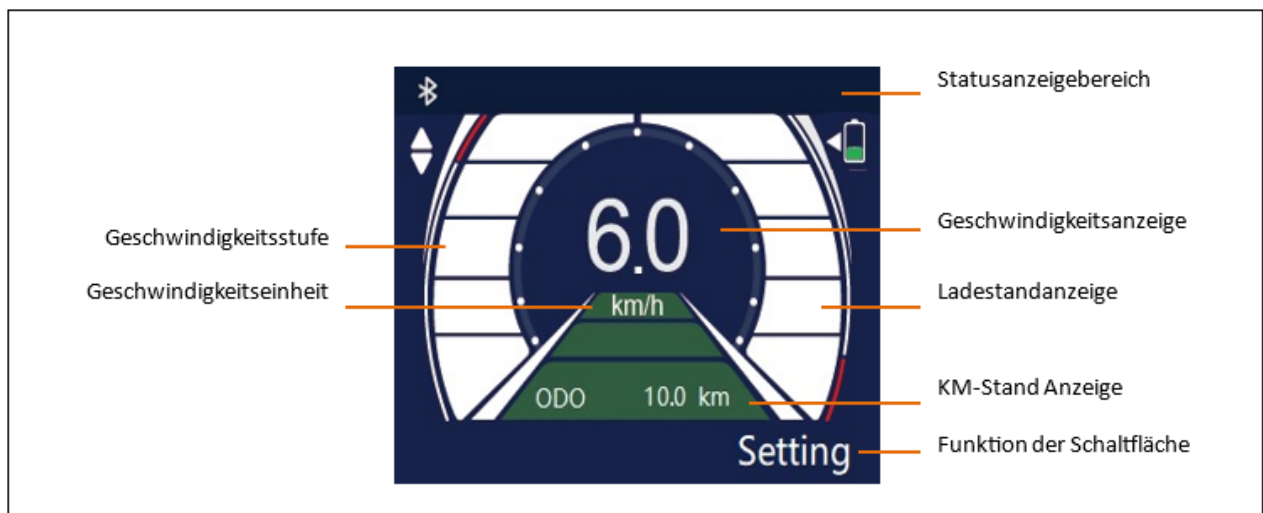








Der Rest ist analog zum Standard Fahrpult.

3.3.2. Fahrpult mit Bluetooth/App-Steuerung (Modell A11)



Display Anzeige Bluetooth-Fahrpult



Statussymbol	Bedeutung von Icon
	Die Bluetooth-Funktion des Controllers ist aktiviert, so dass die App eine Verbindung herstellen kann.
	Der Bluetooth-Controller ist mit dem Mobiltelefon verbunden.
	LED Scheinwerfer eingeschaltet.
	Sperrzustand, der Rollstuhl kann nicht fahren.
	Der Rollstuhl befindet sich im Zustand der mobilen App-Steuerung. Der Joystick der Handsteuerung ist inaktiv.
	Der Rollstuhl befindet sich im Zustand der Hecksteuerung. Der Joystick der Steuerung ist ungültig.

App-Steuerung (Modell A11)

Gefahr beim Steuern mit Hilfe der App

GEFAHR!



Es gilt beim Steuern mit Hilfe der App grundsätzlich dieselben Gefahren zu beachten wie sie für das Steuern mit dem Fahpult gelten. Allerdings kommt beim Steuern mit der App ein besonders Gefahrenmoment zum Tragen, da die Steuerung mit Hilfe der App wesentlich anspruchsvoller ist, als mit dem Joystick.

- Üben sie die Steuerung mit Hilfe der App in einem ungefährlichen Rahmen
- Verwenden Sie die App Steuerung auf keinen Fall in einem risikobehafteten Umfeld z.B. Bahnübergänge, Bahnsteige, in Bereichen mit Absturzgefahr, in Bereichen in denen die STVO gilt etc.

App Installation

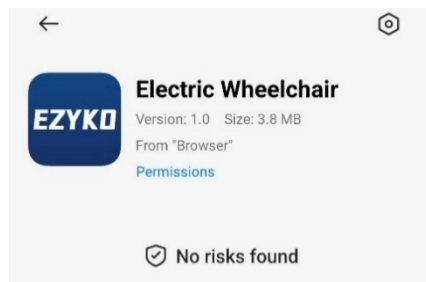
iOS-Geräte scannen den folgenden QR-Code oder suchen im App-Store nach „EZYKO“, um die App zu installieren. Das System erfordert iOS 8.0 oder höher.



Android-Geräte erhalten das APK-Installationspaket durch das Scannen des folgenden QR-Codes über den Browser oder über die Website:

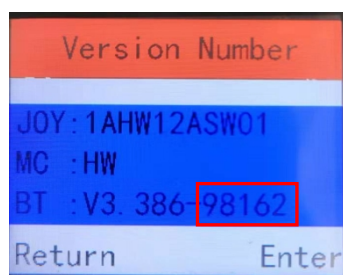
http://www.ezyko.com/uploads/file/EZYKO_1.0.apk

Das System erfordert Android 4.2 oder höher

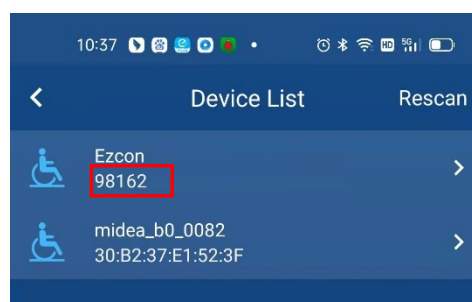


Koppeln des Controllers mit dem Mobilien Endgerät

Suchen Sie über die Schaltflächen „Gerät hinzufügen“ nach verfügbaren Geräten. Wählen Sie das zu verbindende Gerät in der Suchliste aus, um eine Verbindung herzustellen. Manchmal werden auch Nicht-Rollstuhlgeräte gefunden. Der Name des Rollstuhlgeräts beginnt mit Ezcon und wird durch die Produkt-ID ergänzt. Die Rollstuhl-ID kann auf der Seite mit der Versionsnummer des Rollstuhlreglers angezeigt werden, indem Sie „Version Number“ einstellen.



Controller-ID



Gefunden von App

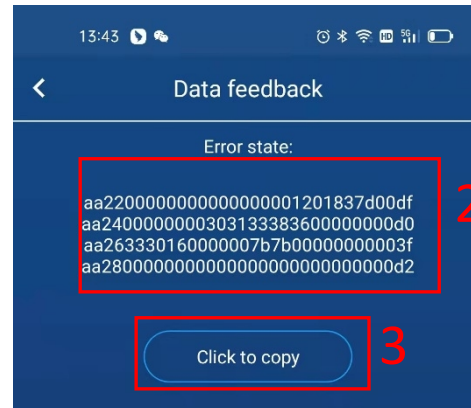
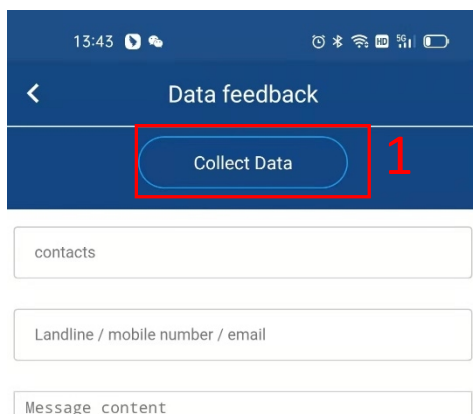
Steuerung über die App

Die App enthält zwei Seiten, die Steuerseite und die Funktionsseite. Auf der Steuerseite wird die Funktion über die entsprechenden Tasten gesteuert. Der Rollstuhl kann mit Hilfe der App gesteuert werden. Beim Steuern mit Hilfe der App gelten dieselben Sicherheitsbestimmungen wie sie für das Steuern mit Hilfe des Fahrpults beschrieben wurden.

Durch das Ziehen des Geschwindigkeitssymbols kann die Höchstgeschwindigkeit des Controllers eingestellt werden. Drücken Sie lange auf den mittleren Joystick-Steuerbereich, um den Rollstuhl zu bedienen. Das mobile Endgerät vibriert dann kurz. Jetzt können Sie mit Hilfe des, in der Bildschirmmitte eingeblendete Joysticksymbols, die Fahrtrichtung des Rollstuhls steuern.



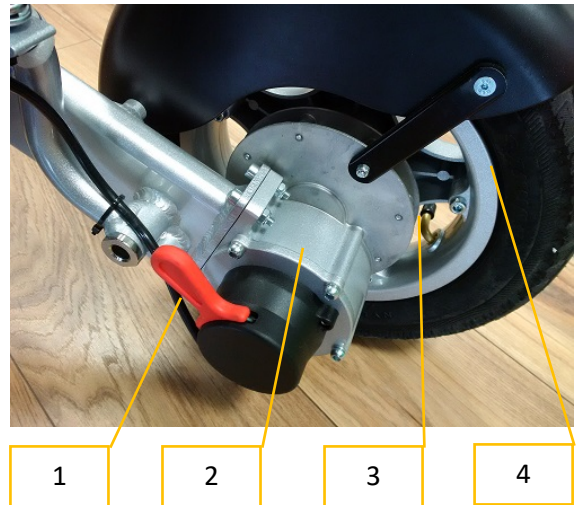
Klicken Sie auf die Daten-Feedback-Seite, klicken Sie auf die Schaltfläche 1 Datenerfassung. Die App liest die Controller-Daten, nach dem Sammeln der Daten 2, klicken Sie auf 3, um die Daten zu kopieren und die Feedbackdaten an diese Seite oder direkt an uns zu senden.



3.4. Antriebsräder / Motoren, alle Modelle

Der faltbare Elektro-Rollstuhl verfügt über 2 bürstenlose Elektro-Motoren. Gelenkt wird mit Hilfe der Motoren.

1	Hebel für das Entkoppeln der Räder zum Schieben. Vorne Schiebetrieb, Hinten Fahrbetrieb
2	Motor mit Getriebe
3	Ventil (nur bei Luftreifen)
4	Reifen mit Felgen



+

3.5. Armlehnen, A06, A06L, A07, A08L, DE08L

Die Armlehnen kann man in die Höhe schwenken, um sich von beiden Seiten auf den Rollstuhl setzen zu können.

1	Entriegelungsknopf
---	--------------------

3.5.1. **Entriegeln** gegen den Uhrzeigersinn.

3.5.2. **Verriegeln** im Uhrzeigersinn.

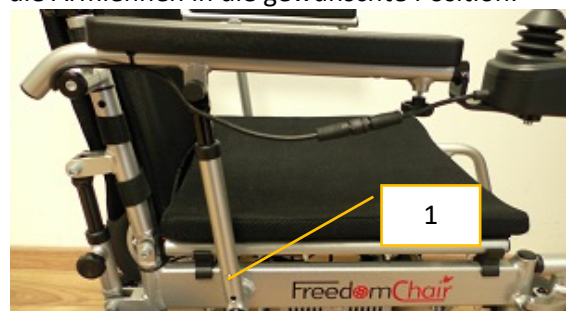


3.6. Armlehnen, T3

Die Armlehnen für den T3 können nach oben und nach unten geschwenkt werden. Drücken Sie den kleinen Knopf hinein und schwenken Sie die Armlehnen in die gewünschte Position.

3.6.1. **Armlehne Normalposition**
im Fahrbetrieb sind die Armlehnen annähernd waagrecht.

1	Entriegelungsknopf
---	--------------------



3.6.2. Armlehne hochgeklappt

Für den Transfer können Sie beide Armlehnen hochklappen. Den Entriegelungsknopf 1 drücken und die Armlehne hochklappen.



3.6.3. Armlehne nach unten geklappt

Um bequem an einen Tisch (unter die Tischplatte) zu fahren, lassen sich beide Armlehnen nach unten klappen. Den Entriegelungsknopf 1 drücken und die Armlehne nach unten klappen.



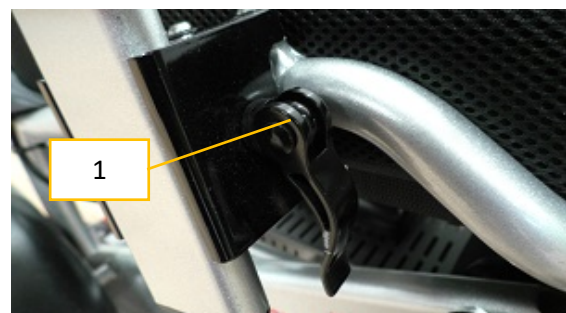
3.7. Armlehnen, A09

3.7.1. Armlehne Normalposition

Im Fahrbetrieb sind die Armlehnen fixiert. Der Nutzer kann die Höhe nach Bedarf stufenlos einstellen.



Das Öffnen oder Fixieren der Halterung erfolgt durch den Hebel und die Schraube. Zum Öffnen den Hebel von der Stütze wegschwenken (am Hebel sind Pfeile mit „open“ für öffnen und „close“ für schließen) zum Fixieren den Hebel zur Stütze drücken. Mit der Schraube können Sie die Stärke der Fixierung einstellen.

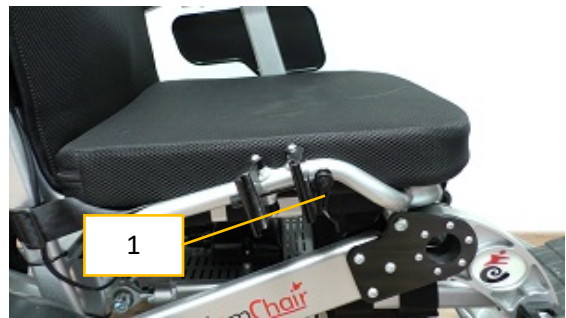


1	Schnellspann-Verschluss
---	-------------------------

3.7.2. Armlehne abnehmen

Für den Transfer können Sie die Armlehne entfernen, indem Sie diese nach oben aus der Halterung ziehen oder ganz absenken.

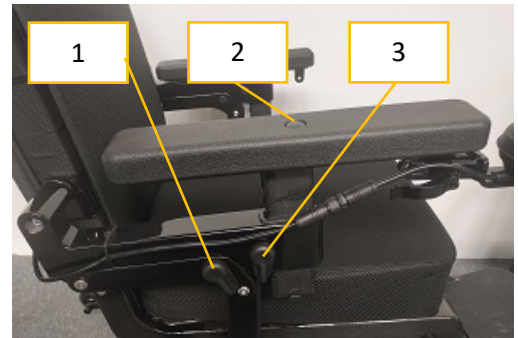
1	Schnellspann-Verschluss
---	-------------------------



3.8. Armlehnen A10

Die Armlehnen des A10 sind in der Länge verstellbar, höhenverstellbar und klappbar.

1	Verriegelung Hochklappmechanismus
2	Verriegelung Längenverstellung
3	Verriegelung Höhenverstellung



3.9. Armlehnen, A11

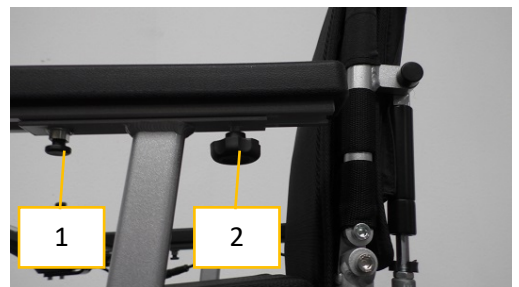
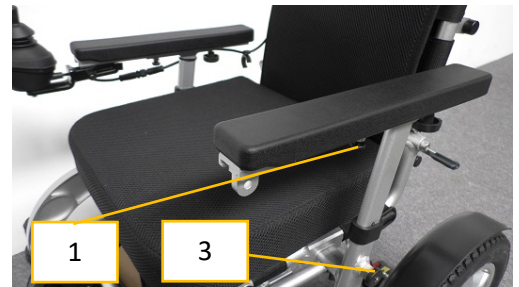
3.9.1. Armlehnen Verstellmöglichkeiten

Die Armelehnen können in der Höhe, Breite und auch in Längsrichtung verstellt werden.

Zum Verstellen in der Breite die Feststellschraube lockern, gewünschte Breite durch Herausziehen oder Hineinschieben der Armelehenhalterung einstellen und wieder festschrauben.

Zum Verstellen in Längsrichtung, die Feststellschraube lockern, den Verstellknopf hineindrücken, gewünschte Position einstellen. Der Verstellmechanismus rastet mit einem hörbaren Klicken ein. Mit der Feststellschraube der Längenverstellung wieder fixieren.

Zum Verstellen der Höhe den Verstellknopf herausziehen, gewünschte Position einstellen und loslassen. Rastet mit einem hörbaren Klicken ein. Sollten Sie die Armelehne ganz entfernen wollen, dann können sie das, indem Sie den Verstellmechanismus halten und die Armelehne nach oben hinausziehen. Beispielsweise um ein Einsteigen von der Seite zu erleichtern



1	Verstellknopf Längsrichtung
2	Feststellschraube der Längenverstellung
3	Verstellknopf Höhenverstellung
4	Feststellschraube Breite

3.10. Rückenlehne, Sitzfläche, alle Modelle

Die Polster der Sitzlehne und der Sitzfläche sind durch einfache Klettverschlüsse abnehmbar. Der Bügel der Rückenlehne ist beim A08L sowie DE08L höhenverstellbar und mit den beiden Rändelschrauben zu fixieren.

3.11. Sicherheitsgurt, alle Modelle

Der Sicherheitsgurt sollte bei Nutzern mit instabilem Oberkörper verwendet werden, um das Herausfallen aus dem Rollstuhl zu verhindern.

3.12. Fußbretter, Fußstützen

3.12.1. Fußbretter ungeteilt, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11

Das Fußbrett dient zum Abstützen der Füße und ist in zwei Stufen (A10 drei Stufen) höhenverstellbar und zweistufig hochklappbar. Wahlweise können Sie nur das Fußbrett oder die ganze Fußstütze hochklappen. Das Fußbrett des A10 Carbon ist mit einer Antirutschbeschichtung ausgestattet und verfügt über eine integrierte Fußführung.

ACHTUNG:

**Die Fußstützen niemals mit dem gesamten Körpergewicht belasten. BRUCHGEFAHR!
Gilt für alle Modelle.**

3.12.2. Fußstützen mit geteiltem Fußbrett, T3

Das geteilte Fußbrett erleichtert den Einstieg von vorne, die beiden Fußbretter sind einzeln hochklappbar, seitlich schwenkbar und abnehmbar. Die Fußstützen sind stufenweise höhenverstellbar. Im Lieferumfang ist auch ein Beingurt enthalten.

1	Verriegelung der Fußstützen
2	Schraube Höhenverstellung
3	Fußbrett
4	Fußbrett hochgeklappt
5	Verriegelung der Fußstützen



Zur Entriegelung der Fußstützen schwenken Sie den Hebel nach vorne.

Die Fußstützen nach außen schwenken

Die Fußstützen nach oben wegnehmen.

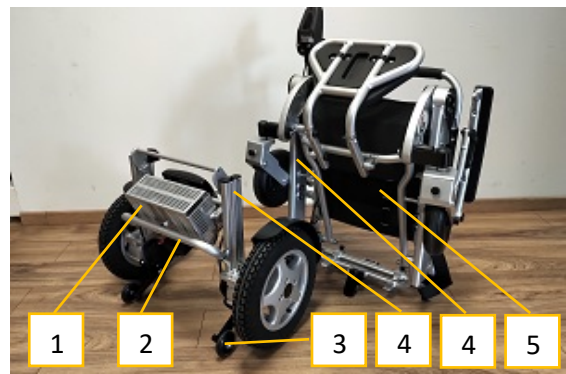


Montage der Fußstützen: Von oben wieder in die beiden Stifte einhängen, zur Mitte klappen und verriegeln bis der Verriegelungshebel hörbar einrastet.

3.13. Zerlegbar (nur DE08L)


Der DE08L ist einfach in zwei Teile zerlegbar. (siehe auch Punkt 8.3)



1	Motorteil
2	Verriegelung zerlegen
3	Stützräder
4	Rahmenhälften mit Führungsschienen
5	Sitzteil



4. Sicherheitshinweise, Fahrsicherheit, alle Modelle



	<h2 style="margin: 0;">Hinweis</h2>
	<p>Der faltbare Elektro-Rollstuhl FreedomChair darf nur von Personen mit geistiger und körperlicher Eignung verwendet werden. Der Benutzer muss diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen und sich mit allen Bedienelementen vertraut machen.</p>

	 Warnung
	<p>Den Rollstuhl vor Hindernissen Ankippen Dadurch kann der Rahmen brechen oder sonstige schwere Beschädigungen am Rollstuhl auftreten.</p> <p>Elektrorollstühle sind nicht geeignet, dass sie durch eine Begleitperson nach hinten gekippt werden, um Hindernisse zu überwinden. Die Hinterräder sind weit hinten montiert, damit der Rollstuhl schwerer kippen kann.</p> <p>Hindernisse immer bei einer geeigneten Auffahrtsmöglichkeit überfahren.</p>



! Warnung

Rückwärts fahren
 Kollision mit Menschen oder
 Gegenständen
 Nach hinten schauen oder mit
 Begleitperson fahren
 Langsam fahren!



! Warnung

Drehen
 Kollision mit Menschen oder
 Gegenständen
 Blicken Sie in die Fahrtrichtung
 Langsam fahren!



! Warnung

Kurven fahren
 Kippen oder die Beherrschung
 verlieren
 Die Geschwindigkeit reduzieren!



! Warnung

Zwischen Hindernissen fahren
 Kollision mit Menschen oder
 Gegenständen
 Konzentriert und langsam
 fahren!



! Warnung

Schnell fahren

Kollision mit Menschen oder
Gegenständen
Wenn Sie nicht 100% Kontrolle
haben, drosseln Sie die
Geschwindigkeit!



! Warnung

Über Bordsteine fahren

Sie könnten kippen oder den
Rollstuhl beschädigen
Langsam fahren
Max 3 cm hohe Bordsteine!



! Warnung

Bergauf fahren

Kippgefahr
Körper nach vorne neigen
Langsam fahren
Beachten Sie die
Gebrauchsanweisung!





! Warnung



Mit Aufzügen fahren

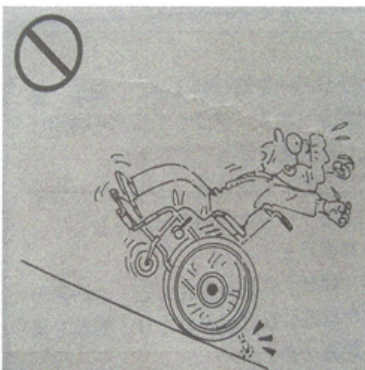
Kollisionsgefahr mit Türen
Achten Sie auf die
Schließintervalle der Türen!





	 Warnung
	<p>Am Gehsteig fahren Kollisionsgefahr mit Personen Niedere Geschwindigkeit vorwählen Langsam fahren!</p>





	 Warnung
	<p>Über Gleise fahren Steckenbleiben Nicht alleine fahren! Immer eine Begleitperson mitnehmen!</p>





	 Gefahr
	<p>Auf Steigungen/Gefälle fahren Kipp- u. Überschlaggefahr Befahren Sie keine Wege über der zulässigen Steigfähigkeit! Immer im zugelassen Bereich fahren! Siehe technische Daten!</p>





	 Gefahr
	<p>Über zu hohe Bordsteine fahren Kipp- u. Überschlaggefahr Befahren Sie keine zu hohen Bordsteine! Immer im zugelassen Bereich fahren! Siehe technische Daten!</p>





	 Gefahr
	<p>Transfer ohne Hilfe durchführen Sturz- und Verletzungsgefahr! Transfer immer mit Begleitperson durchführen! Armlehnen oder Fußbrett hochklappen!</p>





	 Gefahr
	<p>Selbst reparieren Gefahr von Beschädigungen, schweren Verletzungen oder Tod! Führen Sie keine Reparaturen selbst durch. Fachhändler aufsuchen!</p>





	 Warnung
	<p>Verwendung durch Kinder Kollisionen mit Personen oder Gegenständen, Verletzungsgefahr Körperliche und geistige Eignung sicherstellen!</p>

Minderjährige:



Lassen Sie Minderjährige, denen die geistige oder körperliche Eignung fehlt, nicht den Rollstuhl bedienen. Der Stuhl ist kein Spielzeug, Aufsichtspersonen sind verantwortlich, dass Minderjährige die geistige und körperliche Reife besitzen.

	 Warnung
	<p>Bergab fahren Schleudergefahr Langsam fahren, niederere Geschwindigkeitsstufe wählen Beachten Sie die Gebrauchsanweisung!</p>





	 Gefahr
	<p>Mit Schlauch abspritzen oder im Regen fahren/lagern Gefahr von Beschädigungen, Kurzschlüssen, Stromstößen, Verletzungen Nur mit einem feuchten Tuch abwischen!</p>



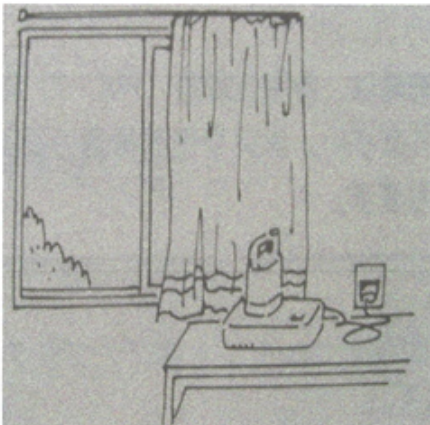
	 Gefahr
	<p>Schützen Sie die Batterien vor der Sonne und Wärmequellen Dauerhafte Schäden und Explosionsgefahr! Nur an kühlen Orten lagern!</p>



	 Gefahr
	<p>Kein Zugang für Kinder zu den Batterien und elektrischen Teilen Schwere Verletzungen oder Tod! Von Kindern fernhalten!</p>







	 Gefahr
	<p>Brandgefahr Batterien während des Ladens niemals abdecken Batterien und Ladegerät müssen beim Laden belüftet sein. Bei Gerüchen oder Rauch das Laden sofort beenden!</p>







	 Gefahr
	<p>Brandgefahr Batterien nicht im Sonnenlicht lagern oder laden Nur in trockenen, kühlen und belüfteten Bereichen lagern und laden!</p>



	 Gefahr
	<p>Bei Benutzung ohne Begleitperson nie den Antrieb entriegeln Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen! Gefahr schwerer Verletzungen oder Tod Antriebe immer verriegeln!</p>

	 Gefahr
	<p>Zusätzliche Beladung mit Gepäck Gefahr schwerer Verletzungen oder Beschädigungen. Das Gepäcksgewicht muss immer von Nutzergewicht o. d. Nutzlast abgezogen werden.</p>



	 Gefahr
	<p>Im fahrenden Auto auf dem Rollstuhl sitzen Schwere Verletzungen oder Tod!</p> <p>Niemals den Rollstuhl als Fahrzeugsitz verwenden! Der Rollstuhl hat nicht die nötige Stabilität, um im Falle einer Kollision den Benutzer sicher zu halten. Der Rollstuhl darf nur leer ohne Benutzer transportiert werden!</p> <p>Benutzen Sie immer den Fahrzeugsitz!</p>

	 Gefahr
	<p>Falsche Lagerung der Batterien Lagern Sie Batterien nicht über 35°C oder unter -20°C. Lagern Sie Batterien an einem kühlen (etwa 20 ± 5°C), trockenen und belüfteten Ort, der nur geringen Temperaturänderungen ausgesetzt ist. Erhöhte Temperaturen können die Lebensdauer des Akkus verkürzen. Wenn der Akku Temperaturen über 60°C ausgesetzt wird, setzen die Akkus brennbare Flüssigkeiten und Gase frei.</p>



Beachten Sie diesen Warnhinweis.

Dieses Zeichen bedeutet, dass der Rollstuhl nicht als Sitz in einem Fahrzeug verwendet werden darf.

	 Warnung
	<p>Fahren mit falschem Reifendruck Ein falscher Reifendruck kann Schäden am Mantel, Schlauch und Felge verursachen und zu schweren Unfällen führen. Außerdem erhöht sich der Stromverbrauch und es sinkt die Reichweite.</p> <p>Kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck und korrigieren Sie diesen bei Bedarf entsprechend dem Aufdruck auf den Reifen.</p>

5. Betriebsbereitschaft herstellen

5.1. Auspacken, alle Modelle

Bitte vorsichtig auspacken. Achten Sie darauf, nicht mit einem spitzen Gegenstand durch den Karton in den Rollstuhl zu schneiden. Ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Karton. Entfernen Sie das ganze Verpackungsmaterial.

Auseinanderfalten (Siehe Kapitel [„Zusammenfalten und Auseinanderfalten“](#))



5.2. Fahrpult, alle Modelle

Die Befestigung des Fahrpultes ist wie auf dem Bild ausgeführt.

5.2.1. An den Armlehnen befinden sich vorne/unten Laschen.

Das Fahrpult kann rechts oder links verwendet werden.



5.2.2. Schrauben Sie das Fahrpult mit der mitgelieferten Schraube an der Lasche fest und verriegeln Sie den Schnellverschluss.



5.2.3. Verbinden Sie das Kabel des Fahrpults mit dem Stromversorgungskabel. Der Stecker verfügt über eine Nase, die in die Nut des Gegenstücks gesteckt werden muss. So ist der Stecker richtig ausgerichtet.



5.2.4. Verschließen Sie den Bajonettverschluss.

5.3. Sitzflächenpolster und Rückenlehnenpolster montieren

Unter dem Sitzpolster (außer T3) und unter dem Rückenlehnenpolster befindet sich eine Bespannung, die man mittels der Klettbänder verstellen kann. Die Klettbänder je nach Komfortbedarf lockerer oder straffer einstellen.



Den Sitzflächenpolster mit den Klettbändern nach unten und dem Reißverschluss nach hinten auf das Sitzgestell legen.



Den Rückenlehnenpolster auseinanderfalten,



zwischen Rückenlehnenbügel und der Bespannung durchziehen



und nach unten spannen. Die Klettbänder aneinanderdrücken.

5.4. Rückenlehnen Höhenverstellung, A08L und DE08L

Am senkrechten Rohr der Rückenlehne befinden sich 2 Knebelschrauben. Wenn Sie die beiden Knebelschrauben lockern, können Sie den Bügel der Rückenlehne in der Höhe verstellen. Die beiden Knebelschrauben danach wieder fest anziehen.



5.5. Rückenlehne Neigungswinkel verstellen, T3

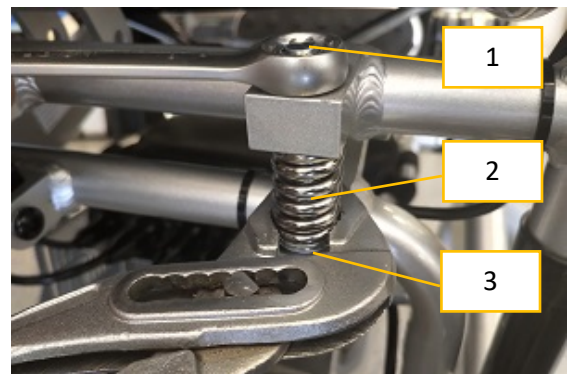
Die Rückenlehne ist beim T3 zusätzlich in der Neigung einstellbar. Die beiden Rückenlehne-Arretierungen mit Riegel für die Verstellung des Winkels befinden sich unten hinter der Rückenlehne. Ziehen Sie die Riegel heraus und ändern Sie den Winkel auf Ihre gewünschte Position. Stellen Sie sicher, dass der Riegel auf der gewünschten Position eingerastet ist.

5.6. Federung einstellen, Verriegelung des Klappmechanismus einstellen

1	Selbstsichernde Mutter
2	Feder
3	Federteller

Federung Rahmen hinten A08L, DE08L, A06L, A07, A06, A11

Die Federung befindet sich hinten links und rechts neben der **Verriegelung für den Klappmechanismus**. Wenn Sie die Feder einstellen, verändern Sie damit auch die Passgenauigkeit der Verriegelung des Klappmechanismus.



Einstellen:

Die schwarze Kunststoffkappe von der selbstsichernden Mutter abnehmen.

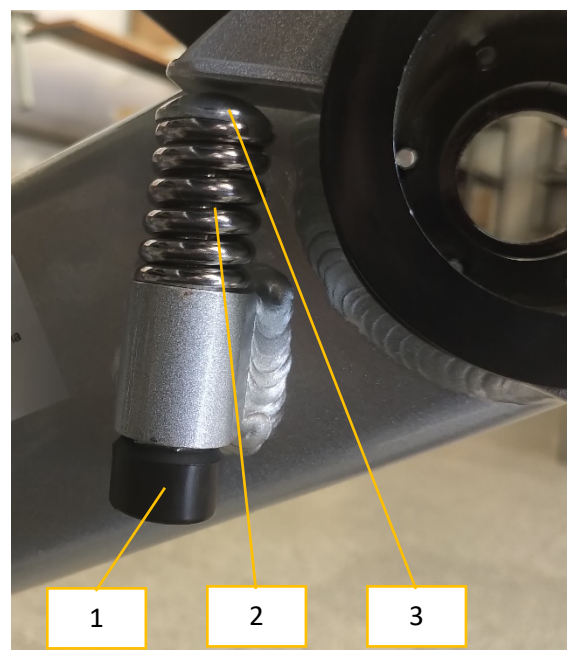
Federteller mit einer Zange festhalten.

Die selbstsichernde Mutter zu- oder aufdrehen, damit wird die Federung straffer oder leichter.

Achten Sie darauf, dass der Plastikring der selbstsichernden Mutter immer noch Kontakt zum Gewinde hat, sonst kann er die Mutter nicht mehr sichern. Einstellung mit dem Gewicht des Nutzers prüfen und wenn nötig korrigieren.

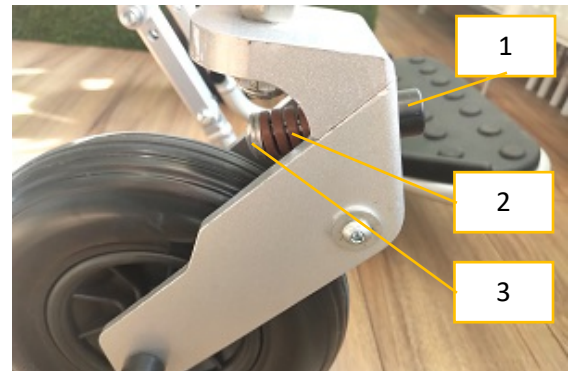
Federung Rahmen vorne A08L, DE08L

Die Federung vorne wird sinngemäß genauso wie die Federung hinten eingestellt. Immer mit dem Nutzer die Einstellung prüfen.



Federung Vorderräder DE08L, A09

Die Federung der Vorderräder wird sinngemäß genauso eingestellt.



6. Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, A06, A06L, A07, A08L, DE08L, A09, A10, A11;

Die Fächer für die Batterien befinden sich unter der Sitzfläche und sind von hinten zugänglich. A06, A06L und A07 haben zwei Fächer, der A08L, DE08L und A10 Carbon haben drei Fächer für 10Ah Batterien. Das Modell A09 hat 3 Fächer für 20Ah Batterien.



Schieben Sie die Batterien in die Fächer bis die Batterien hörbar einrasten. Die Batterien haben auf der Unterseite eine Verriegelung. Verbinden Sie die Batterien mit den Kabeln. Der Kabelstecker hat unten eine Nut bzw. der Batteriestecker hat unten eine Nase. Das Kabel muss immer von oben kommen.



Das Kabel für die Batterien hat eine Rändelschraube.

Sichern Sie das eingesteckte Kabel mit der Rändelschraube, indem Sie diese handfest anziehen.



Batterie entfernen:

Rändelschraube öffnen, Stecker abziehen, Batterie entriegeln (Unterseite) und herausziehen.

Stecken Sie das Kabel von der Batterie ab, wenn Sie den Rollstuhl transportieren und verschließen Sie den offenen Kontakt mit der Abdeckkappe, Kurzschlussgefahr!

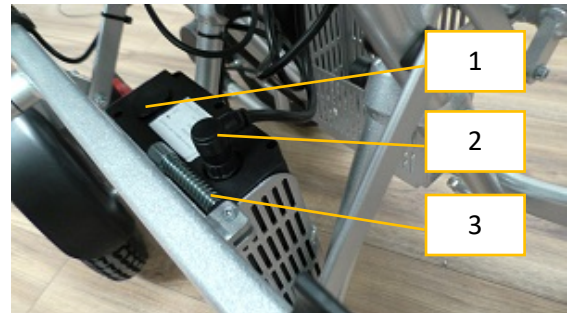
7. Batterien einsetzen/anschießen/entfernen, T3

Die Fächer für die Batterien befinden sich unter der Sitzfläche und sind von oben

zugänglich.

Falten sie den Rollstuhl T3 nicht vollständig, so kommen Sie am leichtesten zu den Batterien.

1	Anschluss zur 2. Batterie
2	Anschluss zum Controller
3	federbelasteter Hebel



Die Batterie klemmen Sie ab indem Sie den Schraubverschluss öffnen und den Stecker abziehen.

Das Kabel für die Batterien hat eine Rändelschraube.

Sichern Sie das eingesteckte Kabel mit der Rändelschraube, indem Sie diese handfest anziehen



Entriegeln Sie die Batterie, indem Sie den federbelasteten Hebel nach vorne schwenken.



Entfernen Sie die Batterie, indem Sie diese nach oben herausziehen.



Wenn Sie die Batterie wieder in das Batteriefach geben, muss die Gehäusenase nach innen zeigen.

Das Einsetzen der Batterie in den T3 erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Batterie in das Fach schieben, verriegeln, danach anschließen.

8. Bedienung

8.1. Zusammen- u. Auseinanderfalten, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11;

8.1.1. Zusammenfalten Schritt 1

Öffnen Sie die automatische Verriegelung an der Rückseite, indem Sie diese 1 bis 2 cm nach oben schwenken. Es genügt die Verriegelung **nur leicht** anzuheben. Drücken Sie dabei die Rückenlehne leicht nach vorne damit die automatische Verriegelung nicht sofort wieder einrasten kann.



Beim **DE08L** wird die Verriegelung nach unten geschwenkt.

8.1.2. Zusammenfalten Schritt 2

Stellen Sie sich seitlich neben den Rollstuhl. Nehmen Sie dann mit einer Hand die Rückenlehne am oberen Bügel und mit der anderen Hand die Sitzfläche am Rahmen.



Beim **DE08L** vorher den Sitzpolster entfernen, sonst steht der DE08L im gefalteten Zustand nicht.

8.1.3. Klappen Sie dann die Rückenlehne und Sitzfläche zueinander.



8.1.4. Zuletzt klappen Sie noch das Fußbrett Richtung Sitzfläche.



Wenn Sie den Sitzpolster, der einfach mittels Klettverschlüssen befestigt ist, vorher wegnehmen, lässt sich der Rollstuhl noch mehr zusammenfallen.



8.1.5. Wenn Ihnen das Fahrpult im Weg ist, können Sie es wegklappen. Für das Wegklappen öffnen Sie den Schnellverschluss und klappen das Fahrpult nach unten.



8.1.6. Auseinanderfalten in umgekehrter Reihenfolge
Schritt 1

Stellen Sie den Rollstuhl auf die Hinterräder. Stellen Sie sich seitlich neben den Rollstuhl. Nehmen Sie dann mit einer Hand die Rückenlehne am oberen Bügel und mit der anderen Hand die Sitzfläche am Rahmen. Ziehen Sie die Rückenlehne und die Sitzfläche auseinander.

8.1.7. Auseinanderfalten Schritt 2

Sichern Sie den Rollstuhl (nur beim **DE08L**) wieder an der Rückseite mit der Verriegelung. Die automatische Verriegelung der anderen Modelle ist federbelastet und verriegelt sich selbsttätig. Prüfen Sie ob die Verriegelung vollständig eingerastet ist.

Falls Sie den Sitzpolster entfernt haben, legen Sie diesen wieder auf die Sitzfläche.



8.1.8. Falls Sie das Fahrpult weggeklappt haben, klappen Sie es wieder zurück und fixieren es wieder mit dem Schnellverschluss.

8.2. Zusammen- und Auseinanderfalten, T3

Um den T3 zu falten, entfernen Sie die Polsterung der Rückenlehne und der Sitzfläche. Ohne Polsterung lässt sich der T3 leichter und kleiner falten

- 8.2.1. Klappen Sie die Kunststoffflächen der Fußstützen nach oben oder entfernen Sie die Fußstützen ganz. Alternativ können Sie die Fußstützen auch nach außen wegklappen.



- 8.2.2. Die Rückenlehne nach unten klappen, indem man die beiden Hebel zum Rahmen drückt.

1	Hebel für die Rückenlehnen-Entriegelung
---	---



- 8.2.3. Nehmen Sie die Sitzfläche vorne und hinten mittig mit beiden Händen und ziehen diese nach oben.



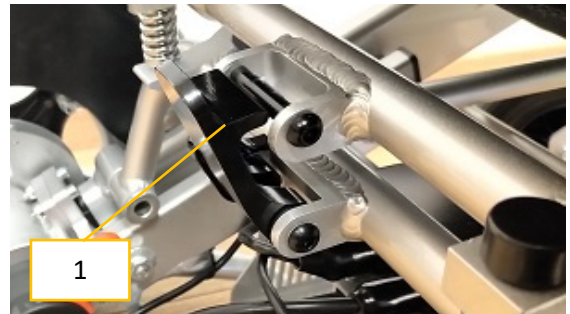
- 8.2.4. Betriebsbereitschaft wieder herstellen: Ziehen Sie die Armlehnen auseinander, lehnen sich dann auf die Sitzfläche und drücken diese nach unten, Rückenlehne an den Handgriffen wieder nach oben klappen, Polster wieder sinngemäß montieren.

- 8.2.5. Der T3 steht auch im zusammengefalteten Zustand stabil auf den Rädern, deshalb kann er sowohl manuell geschoben, als auch elektrisch gefahren werden.

8.3. Zerlegen des DE08L

Der DE08L lässt sich, um ihn leichter heben zu können, in zwei Teile zerlegen. Der DE08L besteht aus zwei Rahmenteilen, die sich durch Öffnen der Verriegelung (2) trennen lassen.

1	Verriegelung Faltmechanismus
2	Verriegelung zerlegen
3	Stützräder
4	Führungsschiene
5	Führungsbolzen
6	Verriegelungsbolzen
7	Verbindungsstecker



8.3.1. Im ersten Schritt wird der DE08L gefaltet.

Die Verriegelung an der Rückseite öffnen, seitlich neben dem Rollstuhl stehend mit einer Hand den Rahmen der Rückenlehne und mit der anderen Hand den Rahmen der Sitzfläche nehmen und die Sitzfläche zur Rückenlehne führen. Das stehende Gerät kurz anheben und die Stützräder nach hinten (auf die Unterseite des Rollstuhles) klappen, dann steht der DE08L von alleine.



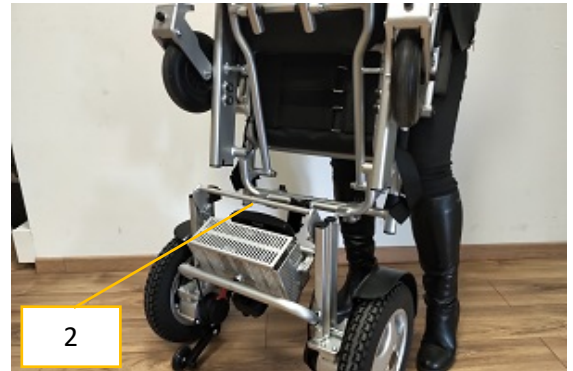
8.3.2. Drücken Sie den Bügel nach unten in Richtung des Batteriefachs um die beiden Geräteteile zu entriegeln.

Ergreifen Sie das Rahmenrohr der Sitzfläche und heben Sie die Sitzfläche vom Motorteil nach oben heraus.

Die Sitzfläche stützt sich auf der Verriegelungsklappe ab und steht von selbst. Die Verkabelung hat einen speziellen 2-teiligen Verbindungsstecker, der sich automatisch mittrennt.



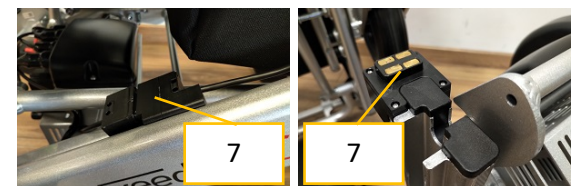
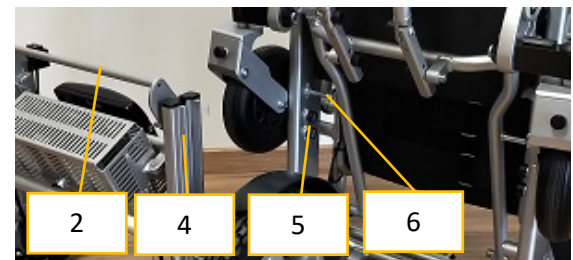
8.3.3. Der Zusammenbau der beiden Rahmenteile erfolgt indem Sie den Motorteil wieder abstellen und den Sitzteil von oben mit den Führungsbolzen in die Führungen schieben. Die Verriegelung der beiden Rahmenteile und der Verbindungsstecker schnappen automatisch ein. Bitte prüfen Sie immer, ob die Verriegelung der Rahmenteile tatsächlich eingeschnappt und sicher verriegelt sind.



ACHTUNG:

Eine Verschmutzung des Verbindungssteckers kann zu Fehlfunktionen führen. Reinigen Sie deshalb die Kontakte des Verbindungssteckers regelmäßig. Je nach Nutzung zwischen monatlich und quartalsmäßig. Reinigen die die Kontakte mit Bremsenreiniger und einem sauberen, fusselfreien Tuch, sprühen Sie danach die Kontakte, insbesondere die gefederten Stifte mit einem Kontaktspray oder ähnlichem (Bsp. WD40) leicht einsprühen.

Für den Fall, dass es zu Fehlfunktionen des Verbindungssteckers kommen sollte, befinden sich in der Tasche unter dem Sitz ein Servicekabel. Mit dem Servicekabel können Sie den Verbindungsstecker überbrücken.




	Warnung
	<p>Zusammenbau DE08L Sorgfältig arbeiten, prüfen Sie, ob die Verriegelung der beiden Rahmenhälften richtig eingerastet ist, bevor Sie den Rollstuhl benutzen! Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod!</p>

9. Benutzung

9.1. Einsteigen, Aussteigen A07, A06, A06L, A08L, A09, DE08L, A10, A11;

Sie können sowohl von vorne als auch von der Seite einsteigen. Wenn Sie unsicher sind und Sie stürzen könnten, lassen Sie sich von einer Begleitperson unterstützen.

	 Gefahr
	<p>Wegrollen oder Wegfahren des Rollstuhls beim Ein- und Aussteigen</p> <p>Gefahr schwerer Verletzungen Den Rollstuhl beim Aussteigen immer ausschalten und die roten Entkoppelungshebel immer hinten in Fahrposition.</p>

- 9.1.1. Von vorne einsteigen/aussteigen,
Wenn es Ihre körperliche Konstitution erlaubt, können Sie sich einfach wie in einen Stuhl hineinsetzen. Das Fußbrett vor dem Hineinsetzen und Aussteigen immer hochklappen. Wenn Sie im Rollstuhl sitzen, wieder hinunterklappen.

Beim Ein-/Aussteigen niemals auf das Fußbrett steigen!

9.1.2. Seitlich einsteigen/aussteigen

Beide Armlehnen lassen sich hochklappen. Um die Armlehnen hochzuklappen, drehen Sie die Verriegelung gegen den Uhrzeigersinn. Klappen Sie die Armlehne links oder rechts hoch und setzen Sie sich von der Seite auf den Rollstuhl. Drehen Sie sich zur Fahrtrichtung und stellen Sie Ihre Füße auf das Fußbrett. Klappen Sie die Armlehne wieder hinunter und verriegeln diese im Uhrzeigersinn (von außen gesehen).

9.2. Einsteigen, Aussteigen A09

Beim A09 können Sie die Armlehnen komplett entfernen, rausziehen oder ganz nach unten schieben. Nach unten schieben ist am besten, weil Sie die Armlehne nicht ablegen müssen und bequem darüber in den Sitz rutschen können.

9.3. Einsteigen, Aussteigen, T3

9.3.1. Beim T3 können Sie die Fußbretter der Fußstützen nach oben klappen...

9.3.2. oder zusätzlich nach außen schwenken, indem Sie die Verriegelung auf der Innenseite öffnen...

9.3.3. oder ganz abnehmen (siehe Fußstützen T3).

9.4. Schieben oder Fahren, alle Modelle

9.4.1. Schiebeposition, alle Modelle

Beide Motoren haben rote Entriegelungshebel. Drücken Sie die Hebel nach unten (vorne), um die elektromagnetische Bremse vom Antrieb zu trennen. Dadurch können sich die Räder frei drehen. Sie können den Rollstuhl jetzt schieben.



9.4.2. Fahrposition, alle Modelle

Drücken Sie beide rote Entriegelungshebel wieder nach oben/hinten. Jetzt ist die elektromagnetische Bremse wieder mit dem Antrieb verbunden. Sie können jetzt fahren.



Wenn der Benutzer den Rollstuhl ohne Hilfe betätigt, muss die elektromagnetische Bremse in Fahrposition eingerastet sein. Ansonsten hat der Benutzer keine Kontrolle über den Rollstuhl. Entriegeln Sie den Antrieb nie auf Steigungen oder Gefällen, der Rollstuhl kann unkontrolliert wegrollen.

9.5. Einschalten, alle Modelle

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Einschaltknopf ein. (Fahrpult Taste 1 siehe Kapitel 3.3)

9.6. Fahrbetrieb, alle Modelle

Suchen Sie sich für die ersten Fahrversuche eine ebene Fläche ohne Hindernisse. Für das Fahren wählen Sie als erstes die Geschwindigkeit mit den beiden Geschwindigkeits-Vorwahltasten. Mit der Minus – Taste wählen Sie eine langsame Geschwindigkeit mit der Plus + Taste eine schnelle Geschwindigkeit. Die gewählte Geschwindigkeit wird Ihnen mittels der gelben Lampen angezeigt.

Je mehr Lampen leuchten, desto schneller können Sie fahren. Der Joystick dient der Geschwindigkeits-Feinabstimmung. Drücken Sie den Joystick langsam und gefühlvoll nach vorne.

Wählen Sie am Anfang immer die kleinste Geschwindigkeit d.h. **ein gelbes Licht leuchtet.**

Die Fahrtrichtung und die Fahrgeschwindigkeit wählen Sie mit dem Joystick.

Wenn Sie den Joystick nach vorne drücken, fahren Sie nach vorne.

Wenn Sie den Joystick nach hinten ziehen, fahren Sie nach hinten.

Wenn Sie den Joystick zur Seite drücken fahren Sie zur gewählten Seite.

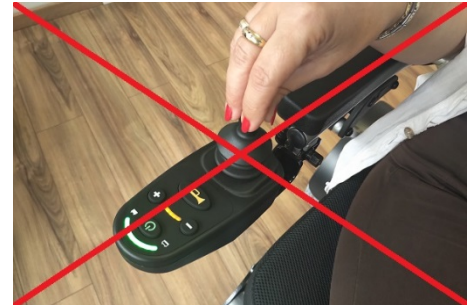
Üben Sie diese Fahrmanöver bis Sie damit sicher umgehen können. Erhöhen Sie allmählich die Geschwindigkeit.

Wählen Sie beim Bergabfahren eine langsamere Geschwindigkeit. **1 oder 2 gelbe Lichter.**
Das ist sicherer und die Motoren können nicht überhitzen.

9.7. Richtige Haltung der Hand beim Fahren, alle Modelle

Halten Sie den Joystick immer mit der Daumenbeuge und stützen Sie sich mit Fingern/Handfläche am Fahrpult ab. Dadurch können Sie wesentlich ruhiger und kontrollierter fahren.

Falsch



Richtig



9.8. Bremsen, alle Modelle

Der Rollstuhl verfügt über ein automatisches Bremssystem. Lassen Sie den Joystick los und der Rollstuhl bleibt stehen.

9.9. Fahrpult Sperren / Entsperrn, alle Modelle

Fahrpult sperren: Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrpult ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig die – (MINUS) und die + (PLUS) Taste der Geschwindigkeitsvorwahl bis die gelben LEDs erlöschen.

Fahrpult entsperren: Drücken Sie nochmals gleichzeitig die – (MINUS) und + (PLUS) Taste der Geschwindigkeitsvorwahl bis die gelben LEDs wieder leuchten.

9.10. Ausschalten, alle Modelle

Schalten Sie den Rollstuhl mit dem Ausschaltknopf wieder aus.

10. Laden der Batterien, alle Modelle

Zum Lieferumfang gehört ein Ladegerät.

Die Ladebuchse befindet sich am Rollstuhl an der Vorderseite unten am Fahrpult. Stecken Sie den runden Stecker des Ladegerätes in die Ladebuchse des Fahrpults und achten Sie dabei auf die richtige Ausrichtung der drei Kontakte.

Das Ladegerät kann mit 100 V bis 240 V betrieben werden. Für das Laden in Überseedestinationen (z.B. USA, Japan,...) nehmen Sie einen Adapter mit und berücksichtigen Sie, dass das Laden mit 110 V doppelt so lange dauert.



10.1. Ladegerät

- 10.1.1. Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel, das Ladegerät und der Batterieanschluss gut angeschlossen sind.
- 10.1.2. Stellen Sie sicher, dass die Ausgangsspannung des Ladegeräts die gleiche wie die der Anschlussbatterie ist.
- 10.1.3. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie/Fahrzeug und stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose
- 10.1.4. **Verwenden Sie grundsätzlich nur die originalen Ladegeräte. Verwenden Sie niemals andere Ladegeräte, diese könnten für gänzlich andere Batterietypen ausgelegt sein und die Batterien oder die Elektronik zerstören, einen Batteriebrand auslösen oder einen Kurzschluss erzeugen. LEBENSGEFAHR!**
- 10.1.5. **Die Fahrpult-Anzeige blinkt, sobald das Fahrpult mit dem Ladegerät verbunden ist auch wenn das Ladegerät noch nicht mit dem Stromnetz verbunden ist. Das Blinken ist eine Warnung und zeigt an, dass das Ladegerät mit dem Rollstuhl verbunden ist. Stecken Sie immer das Ladegerät ab bevor sie fahren.**

10.2. LED-Anzeigen 3A Ladegerät:

LED Anzeige mit 2 Funktionen:

Rotes Licht an: mit dem Netzstrom verbunden=Ladevorgang!

Grünes Licht: voll aufgeladen

10.3. LED-Anzeigen 5A Ladegerät:

(Zubehör, empfehlenswert wenn 3 Batterien verwendet werden)

.) Rote und grüne LEDs am Ladegerät leuchten = mit dem Stromnetz, aber nicht mit dem Rollstuhl verbunden.

.) Ladegerät mit dem Stromnetz und mit dem Rollstuhl verbunden:

Beide LEDs leuchten rot: = es wird geladen

.) Ladegerät mit dem Stromnetz und mit dem Rollstuhl verbunden:

Grüne und rote LED leuchten: = voll aufgeladen

.) Eine Sicherung (Glasrohrsicherung) wird im Ladegerät seit 2021 nicht mehr eingesetzt,

weil eine interne Absicherung in Form eine selbstrückstellende Sicherung stattgefunden hat

Wenn die Batterie fertig geladen ist trennen Sie das Ladegerät vom Netz!

10.4. Problembehandlung

10.4.1. Rotes Licht leuchtet nicht bei eingestecktem Ladegerät.

Überprüfen Sie, ob das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose gesteckt wurde und ob die Steckdose mit Strom versorgt wird. Wenn das der Fall ist, senden Sie das Ladegerät bitte zur Reparatur.

10.5. 1,5A PKW-Ladegerät, Bedienung

Zubehör, dient zum Laden der Batterien im Auto.



1. Das Ladegerät erst mit dem Bordnetz (Zigarettenanzünder) verbinden, wenn der Motor läuft.
2. Die Steckdose im Auto muss für mindestens 15A ausgelegt sein.
3. Nur bei laufenden Motor laden.
4. Nur mit 12V Steckdosen verwenden.


10.6. Externes Laden der Batterien



Mit dem externen Ladekabel (Zubehör) können die Batterien auch außerhalb des Rollstuhls geladen werden.



10.7. Gefahren



10.7.1. Bitte schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie das Ladegerät von der Batterie entfernen.

	 Gefahr
	<p>Batterien nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen Stromschläge und Verbrennungen! Ladegeräte nur für den Gebrauch im Innenbereich geeignet!</p>

	 Gefahr
	<p>Explosionsgefahr in Verbindung mit Gasen oder explosionsgefährdeter Umgebung Explosionsgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Nur in gut belüfteten Räumen verwenden!</p>

	 Gefahr
	<p>Verwendung mit anderen Batterien Explosionsgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Verwenden Sie das Ladegerät nur mit den mitgelieferten 24V Lithiumbatterien!</p>

	 Gefahr
	<p>Beschädigen der Batterien Explosionsgefahr, Brandgefahr, Tod, schwere Verletzungen! Verwenden Sie niemals beschädigte Batterien!</p>

	 Gefahr
	<p>Die Verwendung fremder Ladegeräte oder von Ladegeräten über 5A Schwere Verletzungen oder Tod, Brand, Stromschlag! Immer ausschließlich das Originalladegerät verwenden!</p>

10.8. Behandlung der Batterien

Die richtige Behandlung der Batterien sichert eine lange Lebensdauer und viel Fahrfreude.



Hinweis

Fahren Sie die Batterien niemals ganz leer!
Lagern Sie den FreedomChair niemals mit
leeren Batterien!

Bei längeren Fahrpausen (z.B. Winter) laden
Sie die Batterie einmal im Monat ca. 6
Stunden lang auf!

Eine Tiefenentladung zerstört die Batterien!

11. Zubehör

11.1. Steuerung durch Begleitpersonen, A07, A06, A06L, A08L, T3, A09, DE08L, A11

Damit die FreedomChair Modelle von einer Begleitperson gesteuert werden können, wird das Fahrpult mittels eines Adapters an der Rückenlehne befestigt. Geeignet für gelegentliches Umschalten oder dauerhafte Betätigung durch die Begleitperson.

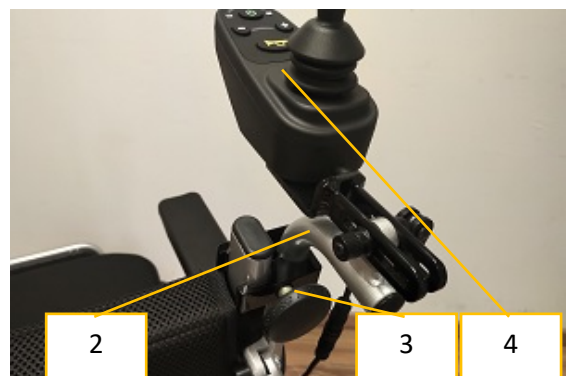
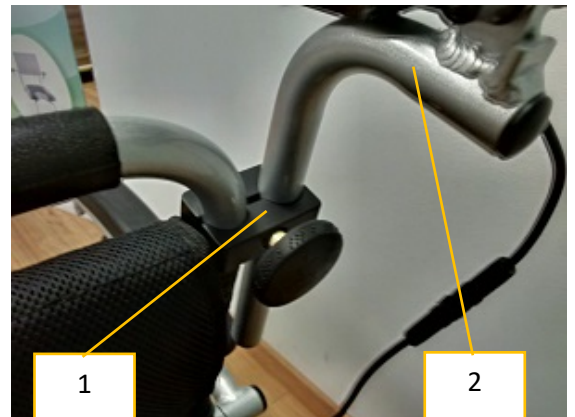
1	Verbindungselement alle Modelle außer A09
2	Rohrstück
3	Verbindungselement A09
4	Fahrpult

Der Adapter besteht aus einem Verbindungselement und einem gebogenen Rohr mit einer Halterung für die Fahrpultbefestigungsschraube. Beim A09 ist wegen des massiveren Rahmens ein anders Verbindungselement notwendig.

Das Verbindungselement auseinanderschrauben und links oder rechts auf den Rahmen der Rückenlehne schrauben. Das Rohrstück in das 2. Loch stecken und mit der Rändelschraube festziehen.

Danach das Fahrpult von der Armlehne entfernen und am Rohrstück anschrauben.

Bitte verlegen Sie das Kabel so, dass es beim Falten des Rollstuhls nicht eingezwickelt oder geknickt wird und sichern Sie es mit Kabelbindern



	Warnung
	Steuerung durch Begleitperson Kollision mit Menschen oder Gegenständen! Konzentriert und langsam fahren!

11.2. Set Pflegesteuerung Begleitpersonen, A07, A06, A06L, A08L, DE08L,A11:

Damit die FreedomChair Modelle von einer Begleitperson gesteuert werden können, wird ein zweites, kleineres Zusatzfahrpult gemeinsam mit Schiebegriffen an der Rückenlehne befestigt. Dadurch ist ein wechselweiser Betrieb möglich.

Nachrüstbar bei Modellen **ab 07/2021** ohne Änderungen. Bei Rollstuhl Modellen vor 07/2021 ist eine neues Fahrpult notwendig.



1	Zusätzliches, kleineres Fahrpult der Begleitpersonensteuerung, mit Joystick und Ein-/Austaste (grün)
2	Originalfahrpult
3	Schiebegriffe
4	Verbindungselement zwischen Rückenlehne und Schiebegriffen

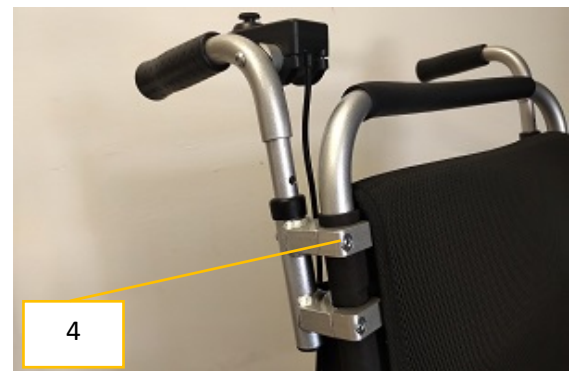
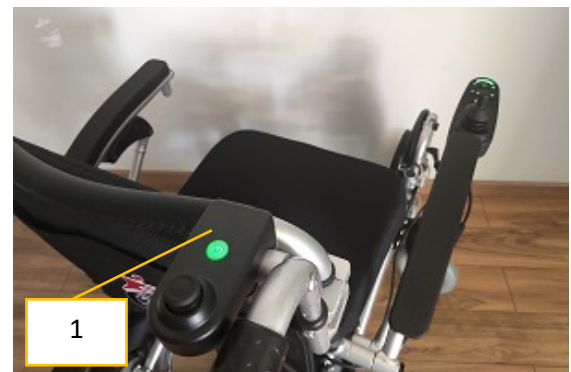
Mit der Begleitpersonensteuerung kann schnell zwischen dem Hauptfahrpult und dem Zusatzfahrpult umgeschaltet werden.

Montage:

Die Handgriffe werden mit Verbindungselementen mit je zwei Schrauben am Rohr der Rückenlehne befestigt. **Die Befestigung muss an der Stoffbespannung erfolgen.** Das Zusatzfahrpult kann links oder rechts montiert werden.

Achtung: die Schrauben der Kunststoff-Befestigungsschellen am Zusatzfahrpult vorsichtig festschrauben. Bruchgefahr! Die Handgriffe sind höhenverstellbar.

11.2.1. Funktionen: (siehe auch die Beschreibung des originalen Fahrpults am Beginn der Gebrauchsanweisung)



Einschalten:

Der FreedomChair kann mit beiden Fahrpulten eingeschaltet werden.

Wenn Sie mit dem originalen Fahrpult einschalten, ist nur das originale Fahrpult wie gewohnt in Betrieb, das kleinere Zusatzfahrpult ist außer Betrieb kann aber jederzeit mit der Einschalttaste dazu geschaltet werden. Der Joystick des originalen Fahrpults ist dann außer Betrieb.

Wenn Sie am kleineren Zusatzfahrpult einschalten, sind beide Fahrpulte in Betrieb. Es kann nur über das Zusatzfahrpult gesteuert werden. Der Joystick des originalen Fahrpults ist dann außer Betrieb.

Geschwindigkeitsvorwahl:

Die Geschwindigkeitsvorwahl kann durch beide Fahrpulte erfolgen, beim originalen Fahrpult durch Betätigen der Tasten + und -. Beim kleineren Zusatzfahrpult durch ein- oder mehrmaliges Drücken der Einschalttaste.

Ladezustandsanzeige:

Der Ladezustand wird immer durch das originale Fahrpult angezeigt.

Hupe:

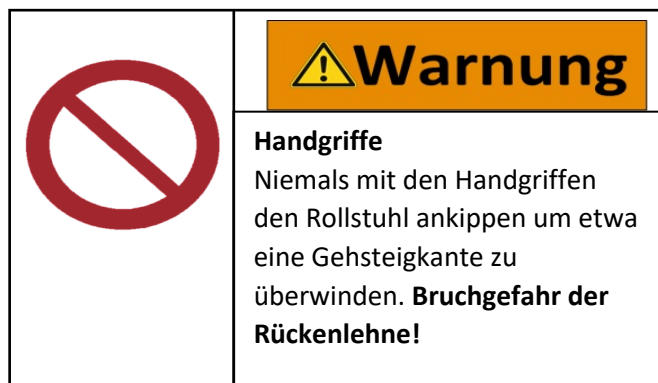
Die Hupe kann nur am originalen Fahrpult betätigt werden.

Ausschalten:

Es kann mit beiden Fahrpulten ausgeschaltet werden. Mit dem originalen Fahrpult wie gewohnt mit dem Zusatzfahrpult durch langes Drücken der Ein-/Austaste, bis das grüne Licht erlischt.

Der Joystick des Zusatzfahrpultes wird mit dem Daumen betätigt, um Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung zu bestimmen.

Die Schiebegriffe dienen ausschließlich dazu den Rollstuhl mit der Begleitpersonensteuerung bei der Fahrt besser kontrollieren zu können.



11.3. Zusätzliche Batterien, A06, A06L, A07, A08L, A09, DE08L, A10, A11;

Sämtliche Modelle des FreedomChair werden serienmäßig mit einer Batterie ausgeliefert. Beim A06, A06L, A07 und A11 können Sie eine, beim A08L, DE08L, A10 Carbon und A09 können Sie zwei zusätzliche Batterien verwenden. Schieben Sie die Batterie in das Batteriefach, bis die Halterung hörbar einschnappt. Die Anschlüsse müssen in Fahrtrichtung gesehen hinten und unten sein. Verbinden Sie die erste Batterie beim rechten Anschluss mit dem faltbaren Rollstuhl. Bei Zusatzbatterien verbinden Sie immer den linken Anschluss der ersten Batterie mit dem rechten Anschluss der weiteren Batterie. Beginnen Sie immer von rechts nach links. Das Verbindungskabel ist im Lieferumfang der Zusatzbatterie dabei. Lassen Sie unbenutzte Batteriekontakte immer mit der Plastikkappe verschlossen, Kurzschlussgefahr!



11.4. Zusätzliche Batterien, T3

Beim T3 ist serienmäßig eine Batterie im Lieferumfang enthalten. Optional kann eine zweite Batterie in das zweite Batteriefach auf der gegenüberliegenden Rahmenseite montiert werden. Die beiden Batterien werden sinngemäß mit dem mitgelieferten Zusatzkabel genauso verbunden wie bei den anderen Modellen.

11.5. Anhänger

Es stehen zwei Anhänger zur Verfügung. Beide Anhänger werden auf die gleiche Weise mit dem FreedomChair verbunden.

Die Person im FreedomChair muss immer schwerer sein als die Person im Anhänger.

Maximale Nutzlast für beide Anhänger Varianten beträgt 110 kg.



Maximale Nutzlast A08L/DE08L und Anhänger gesamt 200 kg.

11.5.1. Sitzanhänger für den A08L und DE08L:

Der Sitzanhänger dient dazu, eine weitere Person mit dem A08L/DE08L sicher und bequem zu befördern. **Der Sitzanhänger darf in Deutschland nicht im öffentlichen Verkehr verwendet werden.**



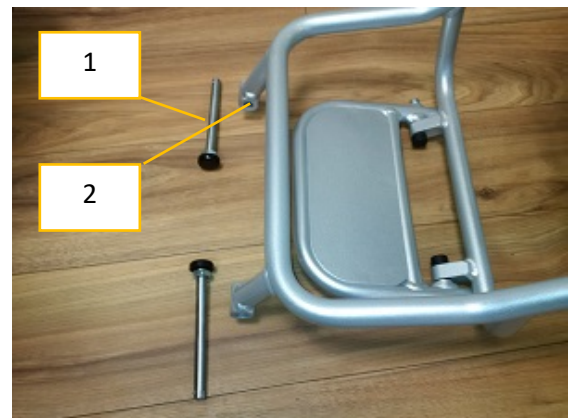
1	Rückenlehne	5	Fußbrett
2	Armlehne	6	faltbarer Rahmen
3	Sitzfläche	7	Rad
4	Verbindungsbolzen		

	 Gefahr
	<p>Die Person im Anhänger muss leichter sein als die Person im FreedomChair Schwere Verletzungen oder Tod Die schwerere Person immer in das Zugfahrzeug setzen.</p>

11.5.1.1. Sitzanhänger ankuppeln

Der Sitzanhänger wird mit den beiden Bolzen am A08L/DE08L befestigt.

1	Befestigungsbolzen
2	Bohrung für den Befestigungsbolzen



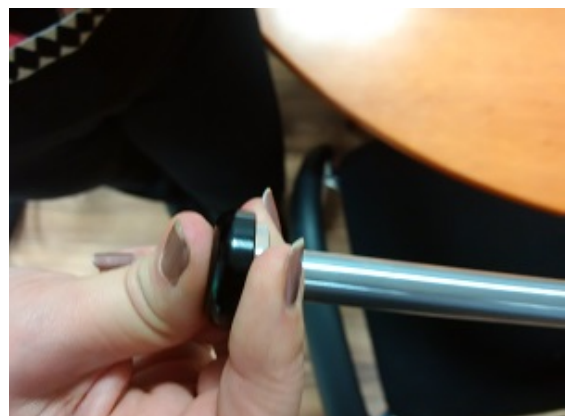
Hier sehen Sie die Bohrung für den Befestigungsbolzen am FreedomChair.

3	Bohrung für den Befestigungsbolzen
---	------------------------------------



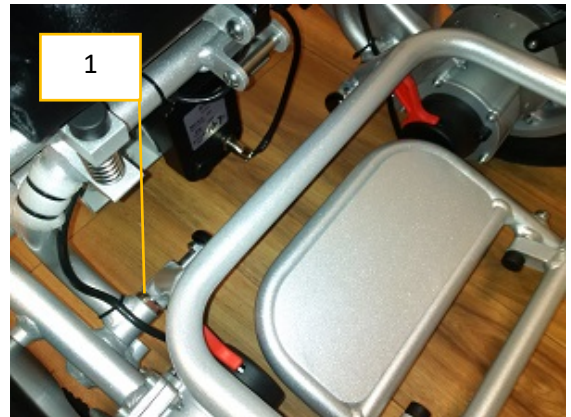
Halten Sie den Befestigungsbolzen mit 2 Fingern an der Mutter und drücken Sie den Kunststoffknopf zur Mutter.

Dadurch entriegeln Sie die beiden Kugeln am anderen Ende des Befestigungsbolzens.



Stecken Sie beide Befestigungsbolzen durch die Bohrungen des Anhängers in die Bohrung des FreedomChair A08L/DE08L. Jetzt ist der Sitzanhänger mit dem Rollstuhl sicher verbunden.

1	Befestigungsbolzen steckt in beiden Bohrungen links und rechts vor den Motoren
---	--



Durch Herausziehen der Befestigungsbolzen können Sie den Anhänger wieder vom FreedomChair trennen. Kunststoffknopf zur Mutter drücken.

11.5.1.2. Sitzanhänger falten

Der Sitzanhänger lässt sich genauso wie der FreedomChair entriegeln, falten und verriegeln.

11.5.1.3. Armlehnen Sitzanhänger

Die Armlehnen sind genauso zu bedienen wie beim elektrischen Rollstuhl A08L/DE08L.

11.5.2. Steh- bzw. Gepäckanhänger A08L und DE08L:

Der Steh-/Gepäckanhänger ist besonders in Verbindung mit der Steuerung für die Begleitperson zu empfehlen. Eine Begleitperson kann hinten stehen, die Steuerung übernehmen und bequem mitfahren. Man kann mit dem Anhänger auch Gepäckstücke transportieren. Sichern Sie die Gepäckstücke gegen Herabfallen.

Der Steh-/Gepäckanhänger darf in Deutschland nur als Gepäckanhänger verwendet werden.



Der Steh-/Gepäckanhänger wird genauso wie der Sitzanhänger am FreedomChair A08L/DE08L befestigt. Siehe voriges Kapitel.

Verwenden Sie den Steh-/Gepäckanhänger zum Mitfahren nur, wenn Sie in der Lage sind, sicher zu stehen und sich anzuhalten.



11.5.3. Steh-/Gepäckanhänger A09

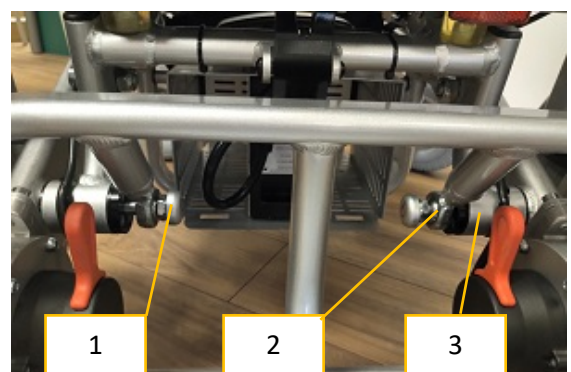
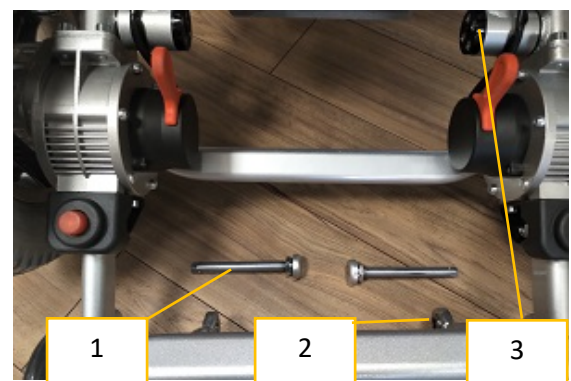
Der Steh-/Gepäckanhänger ist besonders in Verbindung mit der Steuerung für die Begleitperson zu empfehlen. Eine Begleitperson kann hinten stehen, die Steuerung übernehmen und bequem mitfahren. Man kann mit dem Anhänger auch Gepäckstücke transportieren. Sichern Sie die Gepäckstücke gegen Herabfallen.

Der Steh-/Gepäckanhänger darf in Deutschland nur als Gepäckanhänger verwendet werden.

Der Steh-/Gepäckanhänger für den A09 wird mit zwei Steckachsen am A09 in den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigt.

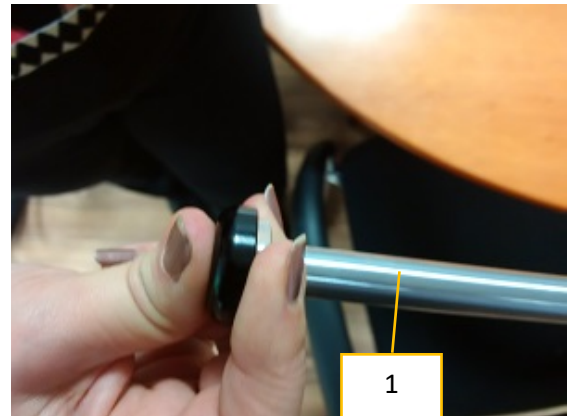
Verwenden Sie den Steh-/Gepäckanhänger zum Mitfahren nur, wenn Sie in der Lage sind, sicher zu stehen und sich anzuhalten.

Der Steh-/Gepäckanhänger des A09 ist für maximal 100 Kg Nutzlast zugelassen. Zusammen dürfen A09 und Steh-/Gepäckanhänger 250 Kg tragen. Der A09 muss immer schwerer beladen werden als der Steh-/Gepäckanhänger.



1	Befestigungsbolzen
2	Bohrung für den Befestigungsbolzen im Anhänger
3	Bohrung für den Befestigungsbolzen im A09

Halten Sie die Mutter der Steckachsen mit Mittel- und Zeigefinger und drücken Sie mit den Daumen den Kopf der Steckachsen zur Mutter. Dadurch entriegelt die Steckachse und Sie können diese aus der Bohrung ziehen.



	Warnung
	<p>Stehanhänger verwenden Sturzgefahr, Gefahr von schweren Verletzungen! Langsam und vorsichtig fahren!</p>

	Warnung
	<p>Stehanhänger verwenden Der Stehanhänger darf ausschließlich von gesunden Personen verwendet werden.</p>

11.6. Aufstehhilfe für den A08L:

Der A08L kann mit einer elektrischen Aufstehhilfe ausgestattet oder nachgerüstet werden. Die Aufstehhilfe dient ausschließlich als Unterstützung beim Aufstehen. Fahren ist nur mit einer gänzlich eingefahrenen Aufstehhilfe erlaubt. Die Aufstehhilfe darf nur bei stehendem Rollstuhl betätigt werden.

Bedienung:

Aufstehen indem Sie die Plus-Taste der Geschwindigkeitsvorwahl länger drücken und gedrückt halten.

Mit längerem Druck auf die Minus-Taste der Geschwindigkeitsvorwahl senken Sie die Aufstehhilfe wieder.

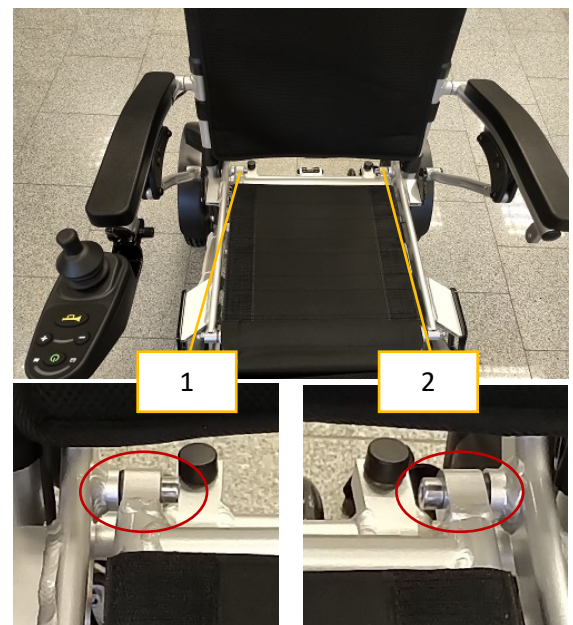
Durch Loslassen der Tasten stoppt der Antriebsmotor.

1	Kabel für die Aufstehhilfe
2	Halterung Vorderseite des Rollstuhls (Rollstuhlrahmen)
3	Motor
4	Halterung Rückseite des Rollstuhls (Sitzflächenrahmen)
5	Kleinmaterial: 2 Schrauben 2 Abstandshalter aus Kunststoff 2 selbstsichernde Muttern 2 Kunststoff-Beilagscheiben 2 Abdeckkappen für die Muttern 1 Hülse



11.6.1. Montage Aufstehhilfe:

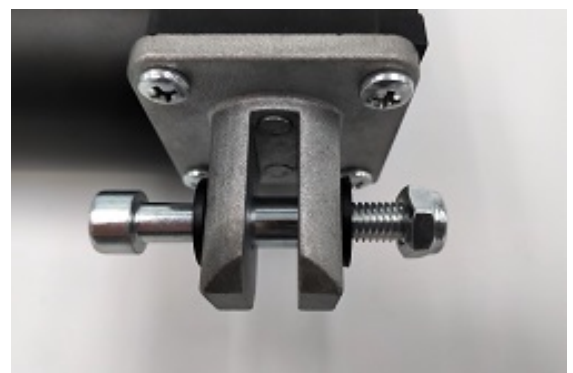
1. Sitzpolster entfernen
- 2. Die Schrauben 1 und 2 unbedingt entfernen!**
3. zur erleichterten Montage beide Armlehnen hochklappen.
4. Jetzt können Sie den Rahmen der Sitzfläche hochklappen.
5. Wenn Sie auch noch die Sitzbespannung demontieren, sehen Sie besser und haben mehr Platz zum Arbeiten.



5. Schrauben Sie die Aufstehhilfe so an, dass das Typenschild des Motors nach unten zeigt.

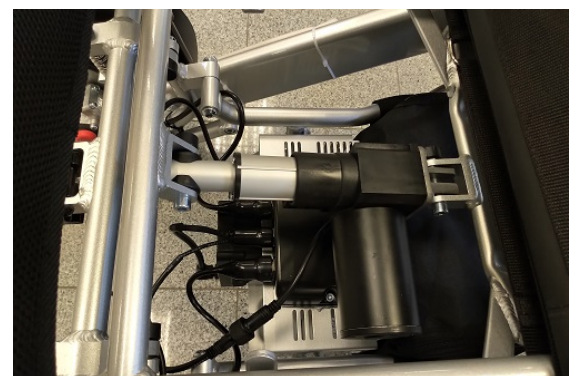


6. Die beiden Kunststoff-Halbschalen werden am runden (beweglichen) Teil montiert. Die Hülse wird mit den Kunststoff-Beilagscheiben in die Gabelöffnung eingesetzt.



7. Die Kabel anschließen:
Den Stecker mit den 4 Polen an den Controller anschrauben.
Die beiden anderen Stecker mit Motor und Batterie verbinden. Die Stecker sind verwechslungssicher.


Die Stecker haben eine Nase bzw. eine Nut, bitte richtig einstecken.




Die Steuerung ist so eingestellt, dass der Rollstuhl mit betätigter Aufstehhilfe nicht fährt. Wenn bei aufgestellter Aufstehhilfe der Joystick betätigt wird, ertönt ein Warnsignal und die Batterieanzeige beginnt zu blinken. Der Rollstuhl fährt erst wieder, wenn die Aufstehhilfe durch Drücken der Minustaste ganz nach unten in die Ausgangsposition gebracht wurde.

11.7. Sitzhöhenverstellung A11

Die Sitzhöheneinstellung dient bei diesem Modell dazu sich an die Höhe von Tischen besser anzupassen. Die höhere Sitzposition erhöht die Kippgefahr. Verwenden Sie die erhöhte Sitzposition niemals in Gefällen, Steigungen, über Hindernissen und auf unebenen Wegen. Fahren Sie mit erhöhter Sitzposition vorsichtig, langsam nur auf ebenen Wegen und nur für kurze Strecken.

Zum Auffahren die "Pfeiltaste hinauf" , die normalerweise zur Erhöhung der Geschwindigkeitsvorwahl dient gedrückt halten bis der Sitz in die gewünschte Höhe erreicht hat. Der Motor stoppt automatisch bei Erreichen des Endpunkts oder durch Loslassen der Taste.

Zum Hinunterfahren die "Pfeiltaste hinunter" , die normalerweise zur Reduktion der Geschwindigkeitsvorwahl dient gedrückt halten bis der Sitz wieder ganz eingefahren ist. Der Motor stoppt automatisch bei Erreichen des Endpunkts oder durch Loslassen der Taste.

Sicherheitseinstellung:

Aus Sicherheitsgründen darf sich der Rollstuhl mit der Funktion der Stehhilfe nicht bewegen, wenn sich der Sitz nicht in der Ausgangsposition (unten) befindet. Diese Funktion ist konfigurierbar und standardmäßig aktiviert.

Wenn sich die Sitzhöhenverstellung nicht in der Ausgangsposition befindet und der Joystick des Fahrpults betätigt wird, um den Rollstuhl zu bewegen, wird ein Alarm ausgelöst. Der Alarmcode wird durch ein Aufleuchten (bei BL02A und BL02B) aller gelben LED angezeigt. (bei Fahrpult BL02C Bluetooth erscheint der Fehlercode 14). Der Alarm kann wieder abgeschaltet werden, indem der Sitz mit der Steuertaste in die Ausgangsposition zurückgestellt wird!

	 Gefahr
	Fahren mit aktivierter Aufstehhilfe Schwere Verletzungen oder Tod Die Aufstehhilfe immer vollständig absenken bevor Sie fahren.
	<i>Hinweis</i>
	Ohne Aufstehhilfe ist der bewegliche Teil der Sitzfläche mit zwei Schrauben hinten gesichert. Im Fall einer Nachrüstung unbedingt die beiden hinteren Schrauben entfernen, sonst zerstören Sie bei der ersten Benutzung den Rahmen des A08L. Der Rahmen würde brechen!

Achtung:

Es sind nur A08L Modelle, die ab Frühjahr 2019 ausgeliefert wurden, nachrüstbar.

11.8. Verstellbare Rückenlehne A11 und A06L

ACHTUNG: Dieses Zubehör ist beim A11 sowie beim A06L nur ab Werk mit einer Geräteneubestellung lieferbar. Keine Nachrüstung möglich!

Die verstellbare Rückenlehne ist stufenlos von 0 bis 22° verstellbar. Für die Verstellung der Rückenlehne sollten Sie im A06L sitzen. Die verstellbare Rückenlehne dient in erster Linie zum Rasten und Entspannen und nicht zu Fahren.

1. Greifen Sie nach hinten und drücken Sie die beiden Hebel nach unten.
2. Halten Sie die Hebel gedrückt und lehnen Sie sich nach hinten, wenn Sie mehr Neigung möchten, bzw. nach vorne, wenn Sie weniger Neigung möchten.
3. Wenn Sie die optimale Position gefunden haben lassen Sie die beiden Hebel los.



ACHTUNG: Durch das Verstellen der Rückenlehne nach hinten ändert sich der Schwerpunkt des Rollstuhls. Beim Befahren von Steigungen könnte der Rollstuhl nach hinten kippen. Bitte stellen Sie die Rückenlehne in die Normalposition, wenn Sie Steigungen befahren. Wenn Sie nach hinten gelehnt fahren, können sie nicht auf den Weg vor ihnen sehen. Die Effekte werden durch die Montage der Kopfstütze nochmals verstärkt.



	Gefahr
	<p>Fahren mit geneigter Rückenlehne Sie könnten kippen, schwere Verletzungen oder Tod Fahren Sie immer mit annähernd aufrechter Rückenlehne.</p>

11.9. Rucksack, alle Modelle

Der Rucksack wird mit Bändern an der Rückenlehne befestigt. Der Rucksack hat ein maximales Volumen von 15 Litern und darf mit maximal 5 Kg beladen werden.

Achtung: Jedes zusätzliche Gewicht senkt das mögliche Nutzergewicht bzw. die Nutzlast der Rollstühle.

Montage:

1. Das Band mit den Karabinern so montieren, dass die Karabiner nach hinten zeigen. Das Band durch die Kunststofföse ziehen und mit dem Klettverschluss befestigen. Wenn Sie den Rückenpolster vorher entfernen, können Sie das Band auch unter dem Rückenpolster montieren.
2. Das untere Band unten bei der Sitzfläche um die Rückenlehne legen und mit dem Schnappverschluss verschließen.
3. Den Rucksack mit den Karabinern in den Ösen einhaken.



Gefahr

Fahren mit Rucksack

Kippgefahr nach hinten

Schwere Verletzungen

Den Rucksack nicht überladen

Beachten Sie, dass sich der Schwerpunkt des Rollstuhles nach hinten verlagert.

11.10. Armlehentasche A06, A07, A06L, A08L, DE08L

Die Armlehentasche wird unter der Armlehne wahlweise rechts oder links montiert. Lösen Sie die beiden Schrauben unter der Armlehne mit denen der Armlehnenpolster verschraubt ist. Schrauben Sie die beiden mitgelieferten Aluhaken gemeinsam, mit dem Armlehnenpolster wieder an. Die offene Seite der Haken muss nach innen zur Sitzfläche schauen.



11.11. Sitzbreitenerweiterung 60 oder 100 mm, A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L

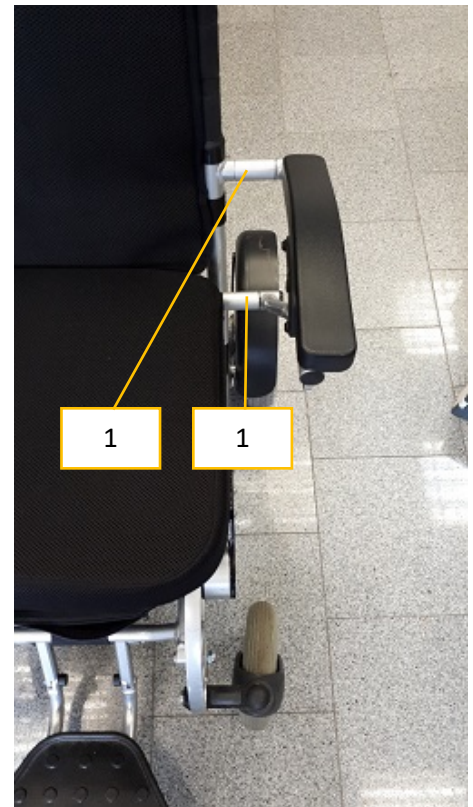
Die Erweiterung der Sitzbreite erfolgt über das Versetzen der Armlehnen nach außen mittels Adaptern. Jedes Set beinhaltet 4 Stk. Adapter – 2x kurz und 2x lang und einen kleinen Inbusschlüssel. Die langen Adapter sind für das Armlehnen-Oberteil gedacht. Die beiden kürzeren für das Unterteil. Es gibt zwei verschiedene Sets, einmal mit 30 mm Adaptern und einmal mit 50 mm Adaptern.

Montage: Die Armlehnen beidseitig abschrauben, die Adapter aufstecken, mit den Madenschrauben (Wurmschrauben) fixieren und die Armlehnen mit den originalen Schrauben wieder an den Adaptern anschrauben.

Zur Demontage der Armlehnen-Mechanik kann der 5er Inbusschlüssel aus dem Werkzeug-Set verwendet werden, zur Montage der Adapter kleinen Inbusschlüssel vom Set verwenden.

ACHTUNG: Bitte ziehen Sie bei der Montage das Kabel vom Controller zum Fahrpult nach, damit dieses nicht so spannt.

1	montierte Adapter für die Sitzbreitenerweiterung
---	--



11.12. Geteilte Fußstützen A08L, DE08L

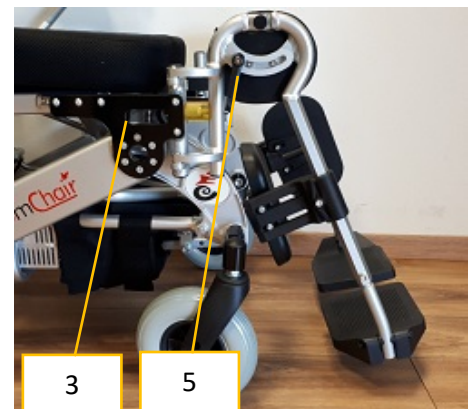
Die geteilten Fußstützen können wahlweise links, rechts oder beidseitig montiert werden. Wenn die Höhe der geteilten Fußstütze entsprechend eingestellt wird, kann sie auch gleichzeitig mit der einteiligen Standard-Fußstütze verwendet werden. Die Geteilte Fußstütze ist für Personen bis zu einer Körpergröße von ca. 180 cm geeignet. Da die Proportionen unterschiedlich sein können muss es im Zweifelsfall ausprobiert werden. Nachrüstbar ist die geteilte Fußstütze für das Modell FreedomChair A08L ab 01/2019 und alle DE08L ab Anfang 2021. Bitte zur Abklärung immer die Seriennummer des Rollstuhls bekannt geben.

1	Kniepolster
2	Wadenpolster
3	Rahmenverbinder
4	Fußbrett
5	Spannhebelschraube
6	Verriegelung zum Rahmen



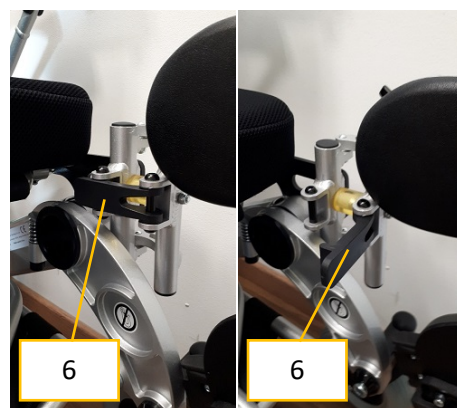
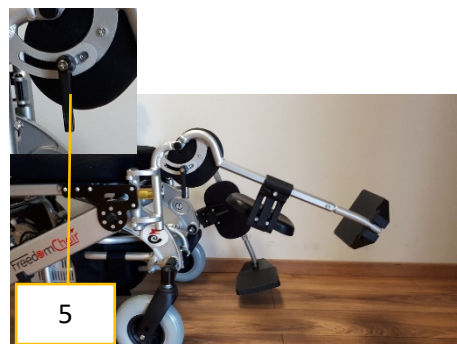
11.12.1. Montage der geteilten Fußstütze

Schrauben Sie zuerst einen originalen Rahmenverbinder ab. Machen Sie eine Seite fertig bevor Sie mit der zweiten Seite beginnen. Montieren Sie die im Lieferumfang enthaltenen Rahmenverbinder für geteilte Fußstütze (Pos. 3) am Rollstuhl. Schrauben Sie zuerst leicht zwei gegenüberliegende Schrauben mit der schwarzen Kunststoffbuchse im Rahmen an. Richten Sie jetzt die drei waagrechten Bohrungen auf die Bohrungen im Rahmen aus und schrauben die drei waagrechten Schrauben fest. Danach können Sie die restlichen Schrauben eindrehen und alle fest anziehen. Wenn die erste Seite fest ist können Sie im Bedarfsfall mit der zweiten Seite beginnen.



11.12.2. Bedienung und Einstellung der geteilten Fußstütze

1. Die Fußbretter lassen sich hochklappen.
2. Öffnen Sie die Verriegelung um die geteilten Fußstützen wegzuschwenken.
3. Nach dem die Fußstützen weggeschwenkt sind, können Sie diese nach oben abnehmen.
4. Verstellen Sie den Winkel, indem Sie die Spannhebelschraube öffnen und die geteilten Fußstützen in die gewünschte Position schwenken und die Spannhebelschraube wieder schließen. Die Position des Hebels der Spannhebelschraube stellen Sie ein, indem Sie am Griff ziehen und den gezogenen Griff in die gewünschte Position drehen.
5. Die Wadenauflage lässt sich in der Höhe und der Tiefe verstellen. Verstellen Sie die Wadenauflage indem Sie die Fixierungsschrauben öffnen, die Wadenauflage positionieren und die Schrauben wieder anziehen.
6. Die Länge der geteilten Fußstütze verstellen Sie, indem Sie die Schraube heraus-schrauben die passende Länge einstellen und die Schraube wieder hineindre-hen. Die Länge der geteilten Fußstütze lässt sich in drei 2cm Schritten verstellen. Somit ergeben sich, wenn das Bein ausgestreckt ist, Unterschenkel-längen von 67, 69 und 71 cm.



11.13. Getränkehalter Metall, alle Modelle

Der Getränkehalter wird immer vorne, an der gegenüberliegenden Armlehne des Fahrpultes montiert. Die Größe der Halterung kann mittels Inbusschraube an die Getränke angepasst werden. Bei der Bestellung unbedingt das Rollstuhlmodell angeben.

11.14. Fußführung/Handhebel A06, A07, A06L, A08L, DE08L

Dieses praktische Zubehör hat zwei Funktionen. Es verhindert ein unbeabsichtigtes seitliches Abrutschen der Füße vom Fußbrett und es erleichtert das Hochklappen des Fußbrettes für das Ein- und Aussteigen. Beim A11 ist diese Zubehör im Standard Lieferumfang enthalten.

11.15. Breitere Armlehnen A06, A07, A06L, A08L, T3, DE08L

Die optional erhältlichen breiteren Armlehnenpolster ermöglichen ein bequemerer Sitzen. Die Armlehnenpolster werden mit zwei Inbusschrauben von unten am Armlehnenrahmen befestigt.

11.16. Transporttasche Rollstuhl

Es gibt für einige Modelle Transporttaschen (Reisetaschen). Diese dienen dazu den Rollstuhl beim Transport vor Beschädigung zu schützen. Die Transporttaschen sind speziell in

Massenverkehrsmittel empfohlen. Die Transporttaschen sind ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen.

11.17. Transporttasche Batterien

Es gibt für die Batterien spezielle Transporttaschen. Diese dienen dazu die Batterie beim Transport vor Beschädigung zu schützen. Die Transporttaschen sind speziell in Massenverkehrsmittel empfohlen. Die Transporttaschen sind ausschließlich für diesen Zweck vorgesehen.

11.18. Beleuchtung A08L, A07, A09, DE08L

Schalten Sie die Beleuchtung entsprechend der Straßenverkehrsordnung ein. Die Beleuchtung besteht aus 2 Scheinwerfern, 2 Rücklichtern und 2 Rückstrahlern. Beide Scheinwerfer und beide Rücklichter verfügen über eine eigene Lithium-Ionen Batterie. Dadurch wird kein Strom aus der Rollstuhl-Batterie entnommen und es bleibt die volle Reichweite erhalten. Die Beleuchtung ist weder untereinander noch mit dem Rollstuhl über Kabel verbunden. Jeder Beleuchtungskörper ist extra ein- und auszuschalten und zu laden.

Für den A09 ist ein zusätzliches Halterungsset notwendig.

1	Scheinwerfer
2	Gummiband
3	Gummiband einhängen

Bauteile Beleuchtung

Beachten Sie bitte auch die beiliegende Original-Gebrauchsanweisung von VDO.

Beleuchtung montieren

Scheinwerfer:

Die Scheinwerfer werden an der Halterung der Vorderräder montiert. Der Scheinwerfer selbst wird montiert, indem Sie den Gummizug unter der Vorderradhalterung nach hinten ziehen und in den Widerhacken einhängen.

Rücklicht:

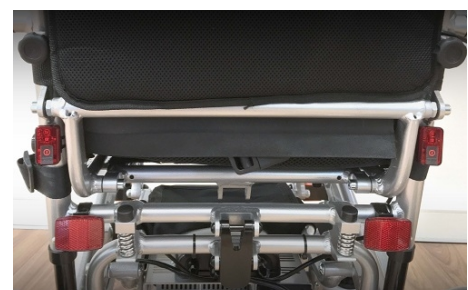
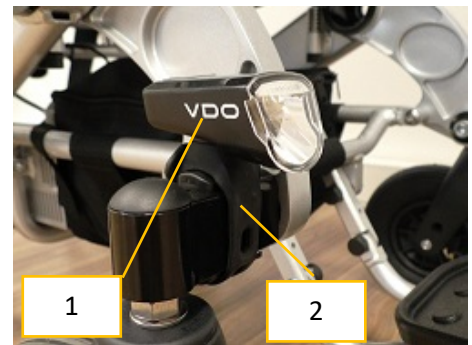
Montieren Sie das Rücklicht, indem Sie den Gummizug um das senkrechte Rückenlehnen-Rohr führen und am Widerhaken einhängen.

Rückstrahler:

Montieren Sie den Rückstrahler, indem Sie die Halterung öffnen um das waagrechte Rückenrohr geben und zusammenschrauben.

Beleuchtung verwenden

Scheinwerfer horizontal und vertikal drehen bis Sie eine optimale Ausleuchtung des Weges haben.



12. Ausschluss der Haftung

Bei folgenden Punkten wird eine Haftung des Herstellers, Importeurs und des Händlers ausgeschlossen.

- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen
- Nichteinhaltung der Servicetermine
- Abweichung von der bestimmungsgemäßen Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten und technische Veränderungen
- Verwendung durch Personen, die allgemein nicht die erforderliche geistige und körperliche Eignung haben, insbesondere eingeschränktes Sichtfeld und fehlende Feinmotorik.

13. Reinigung, alle Modelle

Reinigen Sie den Rollstuhl mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel.



Trocknen Sie den Rollstuhl danach mit einem trockenen Tuch.

**Nicht mit einem Schlauch abspritzen!
Nicht unter Wasser tauchen!**



13.1. Reinigung, Verbindungsstecker DE08L

Eine Verschmutzung des Verbindungssteckers kann zu Fehlfunktionen führen. Reinigen Sie deshalb die Kontakte des Verbindungssteckers regelmäßig. Je nach Nutzung zwischen monatlich und quartalsmäßig. Reinigen die Kontakte mit Bremsenreiniger und einem sauberen, fusselfreien Tuch, sprühen Sie danach die Kontakte, insbesondere die gefederten Stifte mit einem Kontaktspray oder ähnlichem (Bsp. WD40) leicht einsprühen.

Für den Fall, dass es zu Fehlfunktionen des Verbindungssteckers kommen sollte, befinden sich in der Tasche unter dem Sitz ein Servicekabel. Mit dem Servicekabel können Sie den Verbindungsstecker überbrücken.

14. Fehlerbehandlung, alle Modelle

Nr.:	Fehler	Mögliche Ursachen	Maßnahme
14.1	Fahrpult lässt sich nicht einschalten.	Kabelverbindung unterbrochen Batterien leer	Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. Ist das Fahrpult angeschlossen? Sind die Batterien angeschlossen? Sind die Batterien geladen?
14.2	Fahrpult leuchtet/blinkt, der elektrische Rollstuhl fährt aber nicht.	Antriebe entriegelt Ladekabel ist noch angeschlossen	Antriebe verriegeln (roten Hebel auf den Motoren nach hinten ziehen) Ladekabel abstecken
14.3	Batterieanzeige grün leuchtet, Geschwindigkeitsanzeige leuchtet nicht, der elektrische Rollstuhl fährt nicht.	Fahrpult ist gesperrt	Gleichzeitig – (Minus) und + (Plus) der Geschwindigkeitsanzeige drücken

15. Instandhaltungsanweisung, alle Modelle

15.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Servicearbeiten an Elektrofahrzeugen dürfen nur von entsprechend qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Veränderungen an den Fahrzeugen durch unsachgemäß ausgeführte Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten entbinden den Hersteller von der Haftung.

Verwenden Sie nur originale FreedomChair Ersatzteile.

Ersetzen Sie immer selbstsichernde Muttern.

Orientieren Sie sich an den allgemein gültigen Anzugsdrehmomenten.

<http://www.schrauben-normen.de/anziehmomente.html>

15.2. Periodische Wartung und Inspektion, alle Modelle

Diese Instandhaltungsarbeiten müssen einmal jährlich oder nach bzw. vor jedem Wiedereinsatz durchgeführt werden. Beschädigte Teile, die nicht mehr die Betriebssicherheit gewähren sind auszutauschen.

- | | |
|--|--------------------------|
| Alle Schweißnähte auf Risse prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Lager der Vorderräder auf Spiel prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Lagerung der Hinterräder auf Spiel prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Zustand der Reifen prüfen, Abnutzung, Risse, Unwucht, Beschädigungen | <input type="checkbox"/> |
| Bei luftgefüllten Reifen prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck laut Aufschrift am Reifen | <input type="checkbox"/> |
| Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Klappmechanismus auf korrekte Funktion prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Verriegelung des Klappmechanismus auf korrekte Funktion prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Gurte von Sitzfläche und Rückenlehne auf Zustand prüfen, Risse, Verschleiß | <input type="checkbox"/> |
| Fahrprobe beide Motoren gleichmäßiges Geräusch und ruckfreie Funktion | <input type="checkbox"/> |
| Fahrfunktionen, schneller/langsamer prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Ladegerät anschließen und LEDs prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Kabel auf Beschädigung, Knicke, blanke Stellen prüfen | <input type="checkbox"/> |
| Akku korrekt eingerastet | <input type="checkbox"/> |
| Akku Sichtprüfung auf Beschädigung | <input type="checkbox"/> |
| Akku Spannung messen Sollwert ist 24V: Wert..... | <input type="checkbox"/> |

16. Transport

16.1. Privater Transport, alle Modelle

Der Rollstuhl kann im PKW transportiert werden. Achten Sie auf die Ladungssicherung. Bei jedem Transport aus Sicherheitsgründen die Kabel von der Batterie abklemmen und die Batteriepole abdecken, um Kurzschlüsse zu verhindern.

16.2. Flugreisen, alle Modelle

Für den Transport im Flugzeug gibt es ein MSDS-Dokument. (Material Safety Data Sheet). Dieses Dokument wird vom Hersteller der Akkus ausgestellt und informiert den Transporteur über die Inhaltstoffe der Akkus. Bitte informieren Sie sich immer bei der Fluglinie über die spezifischen Vorschriften im Zusammenhang mit dem Flugtransport von Akkus. Für Flugreisen sind die Akkus mit 10Ah und mit 7,5Ah geeignet. Diese Batterien können Sie, aus dem Fahrzeug entnehmen und eine Batterie pro Passagier im Handgepäck mitnehmen.

Die Batterien des A09 haben 20Ah und dürfen im Handgepäck nicht mehr mitgenommen werden. Für die Rollstühle mit großen Batterien gibt es die Sonderregelung IATA 2.3.2.4., lt. welcher diese Rollstühle im Frachtraum mit abgesteckten Batterien und geschützten Kontakten transportiert werden dürfen.

Bitte beachten Sie aber, dass der Flugkapitän das letzte Wort hat und dieser nicht verpflichtet ist, den elektrischen Rollstuhl mit den Batterien mitzunehmen, auch wenn der Nutzer alles richtig gemacht hat.

16.3. Gewerblicher Transport des Rollstuhls mit den Batterien

Der Gewerbliche Transport auf der Straße unterliegt dem ADR (Gefahrgut). Die Rollstühle fallen unter die UN-Nummer „UN 3171 batteriebetriebenes Fahrzeug“, diese UN-Nummer ist mit der Sondervorschrift 666 vom ADR völlig ausgenommen. Ausgenommen bedeutet, es ist kein Gefahrgut und muss nicht gekennzeichnet werden.

Folgendes ist zu beachten, solange die Batterien im Rollstuhl eingebaut sind:

16.3.1. Den Rollstuhl mit den Batterien richtig verpacken:

- 16.3.1.1. Die Batterie muss korrekt im Gerät eingesetzt und eingeschnappt sein.
- 16.3.1.2. Die Batterie elektrisch vom Gerät trennen (das Batterieanschlusskabel muss abgeklemmt/lose sein).
- 16.3.1.3. Batteriekontakt mit dem Stoppel isolieren/schützen. (Es dürfen wegen der Kurzschlussgefahr keine offenen Batteriekontakte vorhanden sein.)
- 16.3.1.4. Rollstuhl in den Originalkarton heben (wenn noch vorhanden). Ansonsten einen festen Karton verwenden und die Hohlräume ausfüllen.
- 16.3.1.5. Wenn möglich, die originalen Styropordeckel verwenden.
- 16.3.1.6. Die Gefahrgutnummer für Batterien, die in einem Gerät (alle anderen Geräte außer Fahrzeuge) transportiert werden, lautet UN3481, für Batterien die extra (einzeln) transportiert werden, ist die Gefahrgutnummer UN3480.

16.4. Transport der Batterien (ohne Rollstuhl)

16.4.1. Dies unterliegt den Gefahrgutregelungen.

16.4.2. Das Versenden mit der Post/Paketdienst ist nicht zulässig.

17. Lagerung, alle Modelle

Für die Lagerung die Batterien immer vorher vollständig aufladen. Lagern Sie den Rollstuhl an einem kühlen, trockenen und belüfteten Ort.

Die Batterien müssen mindestens einmal im Monat aufgeladen werden, da sie sonst tiefenentladen und somit kaputt werden können.

18. Entsorgung, alle Modelle

Der Rollstuhl und das Zubehör ist nach den landesspezifischen Vorschriften zu entsorgen.

19. Technische Daten

Beschreibung, Maßeinheit	A09	A08L	A06L	A06	A07	T3	DE08L	A10	A11
Gesamtlänge cm	134	106	99	100	92	103	108	111	99
Gesamtbreite cm	66	62	63	59	56	62	62	62	56
Gesamthöhe cm	103	91 - 111	95	95	93	97	98	97	89
Gesamtgewicht kg	ab 43*	ab 27*	ab 25*	ab 24*	ab 23*	ab 25*	ab 30*	ab 22,5*	*26-28,5
Gewicht Motor-/Sitzteil kg	-	-	-	-	-	-	14/16	-	-
Sitztiefe cm	50	44	43	43	42	44	44	44	37
Sitzbreite cm	50	45	44	44	40	45	45	46	38 - 43
Unterschenkel-länge cm	51/48	44/42	43/41	45/43	39/37	48/46/ 43/40	45/43	45/47/ 49	33-37,5
Sitzhöhe cm	57	53	52	52	49	49	52	57	47-54
Maße gefaltet cm	66 x 83 x 58	62 x 76 x 46	63 x 75 x 45	59 x 72 x 38	56 x 68 x 45	79 x 36 x 78	62 x 79 x 35	54 x 64 x 74	75x56x3 9
Max. Nutzergewicht kg	227	160	120	110	110	120	160	110	90
Max. Nutzlast kg	227	160	120	110	110	120	160	110	90
Vorderrad Zoll	9 Luft	8 PU	8 PU	8 PU	8 PU	8 PU	8 PU	8 TPE	8 PU
Hinterrad Zoll	13 Luft	12 PU / Luft	12 PU / Luft	10 PU	10 PU	12 PU / Luft	12 PU / Luft	12 Luft	12 PU / Luft
Reichweite (abhängig von Batterieanzahl) km	ca. 20 – 60**	ca. 15 – 45**	ca. 15 – 30**	ca. 15 – 30**	ca. 15 – 30**	ca. 11 – 22**	ca. 15 - 45**	ca. 15 - 45**	ca. 15 – 30**
Steigfähigkeit max. °/%	14/25	14/25	14/25	9/15	10/18	10/18	14/25	14/25	14/25
Wendekreis	210	180	162	156	160	178	174	190	156
Lithium-Ionen Batterien	1 x 24V 20Ah 2. + 3. Batterie option.	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batterie optional	1 x 24V 10Ah 2. Batterie optional			1 x 24V 7,5Ah 2. Batterie optional	1 x 24V 10Ah 2. + 3. Batterie optional		1 x 24V 10Ah 2. Batterie optional
Ladegerät Standard	5A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A	3A
Ladezeit	Pro Amperestunde (Ah) der Batterie und Ampere (A) des Ladegerätes eine Stunde. Für eine leere 10 Ah Batterie braucht ein 3A Ladegerät 3,3 Stunden. Für 3 Batterien á 10 Ah (gesamt 30 Ah) benötigt das 3A Ladegerät somit 10 Stunden und das 5A Ladegerät 6 Stunden.								
Bürstenlose Elektro-Motoren Watt	2 x 400	2 x 250	2 x 250	2 x 200	2 x 200	2 x 250	2 x 250	2 x 250	2x250

Höchstgeschwindigkeit km/h	6 DE 8 AT	6	6	6	6	6	6	6	6
Schutz gegen Wasser	IPX4 (Schutz gegen allseitiges Spritzwasser)								
Material Rahmen	Alle Modelle Rahmen aus Aluminium, A10 Carbon								
Bremssystem	automatische Magnetbremse, intelligentes, elektronisches, regeneratives Scheibenbremssystem								
Farbe	Alle Modelle Rahmen silber, A10 Carbon schwarz; Bespannung/Polster schwarz								
Zusatzbatterien	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional
Höhenverstellbare Fußstütze	2 Fußstützen zur Wahl	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Fahrpult links und rechts montierbar	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Fahrpulthalterung für Begleitperson	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	Nein	optional
Adapter um die Batterien außerhalb des Gerätes zu laden	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional	optional
<p>* Das Gewicht ist abhängig von der Ausstattung und der Bereifung. Luftbereifung ist leichter als PU-Bereifung. Luftbereifung nur bei den Modellen A09, A08L, A06L, T3, DE08L und A11 möglich. A10 Carbon ist nicht mit PU-Bereifung sondern ausschließlich mit Luftbereifung erhältlich!</p> <p>** Die Reichweite ist abgesehen von der Menge der Batterien von der Bodenbeschaffenheit, dem Nutzergewicht, der Topografie und dem persönlichen Fahrverhalten abhängig und kann deshalb stark variieren. Weicher Untergrund, hohes Nutzergewicht, Bergauffahrten, häufiges Kurvenfahren sowie häufiges Stoppen und wieder Anfahren erhöhen den Stromverbrauch.</p>									

20. Gewährleistung, alle Modelle

Für alle Bestandteile besteht die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren.

21. Konformitätserklärung

		DECLARATION OF CONFORMITY ACCORDING TO (EU) 2017/745 MEDICAL DEVICE REGULATION	
EU Representative		Manufacturer	
SUNGO Europe B.V. Fascinatio Boulevard 522, Unit 1.7, 2909VA Capelle aan den IJssel, The Netherlands SRN: NL-AR-000000247		Name: Kunshan Aoshida Electric Technology Co.,Ltd Address: No.6 Huanlou Road, Development Zone, Kunshan City, Jiangsu, China SRN: CN-MF-000004204	
Conformity Assessment		Product Information	
Conformity Assessment Procedure Annex II+III of Regulation (EU) 2017/745		Name: Power wheelchair Model: A05(T3), A06, A06L, A07, A08, A08C(DE08), A08L, A08CL(DE08L), A09, A10,A11, A12 GMDN: 40840 EMDN: Y122127 Basic UDI-DI: 697108640DYW50JF Classification: Class I, According to Rule 13, Annex VIII, Regulation (EU) 2017/745	
Applicable Standards EN ISO 14971: 2019 EN ISO 15223-1: 2021 EN ISO 20417: 2021 EN ISO 10993-1: 2020 EN ISO 10993-5: 2009 EN ISO 10993-10: 2013 EN 12184:2014		Declaration	
Remark <i>The declaration of conformity is valid in connection with the release technical document CE-MDR-Y122127-01.</i> <i>All the supporting documentation is retained at the premises of the manufacturer.</i> <i>The Declaration of Conformity is exclusively under the sole responsibility of the manufacturer.</i>		We herewith declare that the above-mentioned products meet the requirements of Medical Device Regulation (EU) 2017/745 and the applicable standards above.	
			
		Signature: _____ Date: 2021.1.21	
		Position: GM Place: Jiangsu/China	

22. Adressen

Hersteller:

Kunshan Aoshida Electric Technology Co., Ltd
No. 6 Huanlou Road, Penglang Town, Development Zone,
Kunshan City, Jiangsu Province
China

Distributor für Österreich und Deutschland:

Help-24 GmbH
Percostraße 15
1220 Vienna, Austria

Copyright 2016, 2017, all rights reserved